



Westendorfer Bote

38. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2.-
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

Jänner 2022



Ein kalter Wintertag (Foto: M. Antretter)



Installationen
Schernthanner KG
Bad • Wasser • Gas • Heizung • Photovoltaik

Westendorf, Tel. 053 34/30804, Mobil 0699/16 62 7011

www.installationen-schernthanner.com



Inhalt

Thema

- 6 Gedanken zur Solidarität
- 7 Zum Nachdenken: Waagschalen
- 8 Was darf man, wenn man 14 wird?
- 8 Genau hingeschaut
- 9 Ehrentafel 2021
- 10 Jahresrückblick

Mitteilungen

- 12 Jahresrückblick der Bürgermeisterin
- 14 Aus dem Gemeinderat
- 16 Hochzeitsjubiläen
- 17 Kriminalprävention
- 18 Schneeräumung, Streuung
- 19 Lawinengefahr
- 20 Gemeindebücherei
- 22 Aus dem Kindergarten

Schulen

- 24 Informationen der Mittelschule
- 25 Die Polytechnische Schule berichtet

Tourismusverband, Wirtschaft

- 28 Auf dem KAT-Walk im Winter
- 29 KitzSkiWelt-Tour
- 29 Woodstock der Blasmusik 2022

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 32 Mütter-Eltern-Beratung
- 32 Geburtsvorbereitung
- 33 Kinderkrippe Simba

Vereinsnachrichten

- 34 Alpenvereinsinformationen
- 36 Obst- und Gartenbauverein
- 37 Volleyballsiege vor dem Lockdown
- 38 Seniorenbund Westendorf
- 39 Rot-Kreuz-Rückblick
- 40 Neue Skiclub-Website

Aus der Pfarre

- 42 Pfarrbrief
- 43 Aus der Pfarre
- 45 Wir gratulieren zum Geburtstag

Service

- 47 Uganda-Projekt
- 48 Seinerzeit in Westendorf
- 49 Leserbrief
- 50 Das Wetter im Dezember
- 51 Termine

In eigener Sache



Mit Gedanken zur Solidarität (Seite 6) und zur Corona-Impfung (Seite 7) beginnen die Themenseiten im Jänner. Ergänzt werden sie durch einen weiteren Beitrag unter dem Titel „Genau hingeschaut“ und einem Text zu den Rechten und Pflichten von 14-Jährigen (Seite 8). Den Abschluss bildet wieder der Jahresrückblick (Seite 10). Der Rückblick der Bürgermeisterin steht am Beginn der Gemeindemitteilungen (Seite 12).

Der Westendorfer Bote steht auch bei den Gemeindewahlen 2022 den wahlwerbenden Gruppierungen für ihre Informationen zur Verfügung. Wir haben

dazu den einzelnen Wahlwerbern Fragen zugesandt. Den ersten Teil der Antworten hätten wir gerne in dieser Ausgabe abgedruckt. Da wegen der Lockdown-Bestimmungen bis Mitte Dezember aber keine Zusammenkünfte erlaubt waren, müssen wir diese auf die Februarausgabe verschieben.

Wie jedes Jahr im Jänner veröffentlichen wir die Hinweise auf die Datenschutz-Grundverordnung (siehe rechts). Wir bitten um Beachtung.

A. Sieberer

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift:

Neue Mittelschule Westendorf, Sennereiweg 4, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Mittelschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/Schule oder 05334-2123/privat, E-Mail: a.sieberer@tirol.com oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite: € 245.-
- 1/2 Seite (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): € 142.-
- 1/3 Seite (max. 95 mm hoch x 190 mm breit): € 99.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit): € 86.-
- 1/6 Seite (max. 90 mm hoch x 92,5 mm breit): € 70.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit): € 55.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen, ebenso für Danksagungen und Gottesdienstanzeigen.

Kurse

Pilates, Wirbelsäulen-Gymnastik

Diese Kurse sind auch im neuen Kalenderjahr wieder vorgesehen und werden, sofern die Corona-Lage es erlaubt, nach den Weihnachtsferien fortgeführt. Bitte erkundigen Sie sich bei den Referentinnen!

Der Rückenschule-Kurs wird voraussichtlich Ende Februar neu beginnen.



Für alle Kurse gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen.

Datenschutz

Die Datenschutz-Grundverordnung trifft uns eigentlich nur am Rande, da wir keine Daten unserer Leser und Inserenten verwalten. Trotzdem sind wir verpflichtet, bekanntzugeben, was wir verarbeiten bzw. speichern.

Buchhaltung

Wir bewahren Rechnungen, so wie das jeder tun muss, sieben Jahre auf. Gespeichert werden von uns nur die Adressen der Rechnungsempfänger. Diese Adressen werden nicht weitergegeben.

Druckerei

Der Westendorfer Bote wird allmonatlich als PDF-Datei an die Druckerei Aschenbrenner geschickt. Dort werden diese Daten (und die Druckmaterialien) 70 Tage aufbewahrt. In der Folge werden alle Daten gelöscht.

Archiv

Alle Texte, die uns zugesandt werden, werden nach Drucklegung gelöscht. Wir

speichern lediglich die Druck-PDF - diese wird auch im Internet zugänglich gemacht - und Bilder, von denen wir annehmen, dass wir sie vielleicht später einmal brauchen. Eine dieser Bildersammlungen geht auch an das Archiv des Gemeindechronisten. Eine Weitergabe eines Bildes ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Fotografen oder Vereins möglich, der das Bild zur Verfügung gestellt hat.

Bilder

Wir möchten darauf hinweisen, dass jeder, der uns Bilder mit abgebildeten Personen schickt, verpflichtet ist, bei diesen das Einverständnis der Veröffentlichung einzuholen. Bei Bildern, die uns zugesandt werden, müssen wir davon ausgehen, dass einerseits dieses Einverständnis vorhanden ist und andererseits keine Rechte Dritter am Bild bestehen.

Die Redaktion

Redaktionsschluss: 24. Jänner



EINER FÜR ALLE ZIELE.

ENTDECKEN SIE DEN NEUEN OUTBACK

Kraftstoffverbrauch, kombiniert: 8,6 l/100 km (WLTP), CO₂-Emission, kombiniert: 193 g/km (WLTP)



NEU: SUBARU SAFES
Jetzt noch sicherer unterwegs sein mit der 5-Jahres-Garantie von Subaru.

* 3 Jahre Herstellergarantie + 2 Jahre CarGarantie gemäß den aktuellen Garantiebedingungen.

MEHR INFOS UNTER WWW.SUBARU.AT

AUTOHAUS
Fuchs

6305 Itter, Tel.: 05335 / 2191-0
www.autofuchs.at

Gemeinsam mit Aufwind für unser Dorf

Fortschritt für Landwirtschaft, Tourismus und Lebensraum

EIN STARKES TEAM:

Kompetent, fair und für alle Anliegen offen



MATTHIAS HAIN
Landwirt
Obm. Fleckviehzuchtverein



STEFAN SCHROLL
Landwirt | Unternehmer
Landmaschinenmechaniker



ANNA SCHMID
Lebens- und Sozialberaterin
Vorstand und Gemeinderat



PETER PIRCHL
Landwirt
Obm. Ortsbauernschaft



HANNES SCHMID
Landwirt | Unternehmer
Direktvermarkter | Mgl. SVW



KATHARINA ANTRETTER
Kindergartenpädagogin
Ortsleiterin Landjugend



JOSEF WURZRAINER
Unternehmer | Jungbauer
Ehem. Obm. Landjugend



WENZEL ANTRETTER
Land- und Gastwirt
Vermieter



SELINA WURZRAINER
Gastronomiefachfrau | Bäuerin
Direktvermarkterin



ELISABETH FUCHS-HAIN
Bankangestellte
Obfrau Schiclub



MARKUS ASCHABER
Außendienstmitarbeiter Fa. Hella
Mgl. Feuerwehr & Bergrettung



MARKUS BURGMANN
Landwirt
Mgl. Schützenkompanie



NADINE MARGREITER
Kellnerin
Ortsbäuerin



MARKUS FUCHS
Bergbahnbediensteter
Mgl. Feuerwehr Westendorf



FLORIAN ANTRETTER
Bergbahnbediensteter
Landwirt | Mgl. Musikkapelle



JOHANN SCHIPFLINGER
Landwirt | Vermieter |
Mgl. Schützenkompanie &
Feuerwehr



ROLAND ZASS
Elektriker | Landwirt
Mgl. Schützenkompanie



RENATE KAMMERLANDER
Vermieterin | Bäuerin
Pächterin Sennerei Westendorf



CHRISTIAN EHRENSBERGER
Zimmerer | Tischler
Obm. Schaf- & Ziegenzuchtverein



DOMINIK WURZRAINER
Landwirt | Direktvermarkter
Landmaschinenmech. Meister

**Bei uns stehen die Menschen im Mittelpunkt
und dafür setzen wir uns kraftvoll ein!**

Arbeit
Jugend
Er**F**ahrung
Wirtschaft
Miteinander
La**N**dwirtschaft
Verän**D**erung

AUFWIND
LISTE 1

BÜRGERLISTE FÜR LANDWIRTSCHAFT,
TOURISMUS UND ARBEITNEHMER

Rücksicht ist keine Einbahnstraße

Gedanken zur Solidarität

Die in der Dezemberausgabe abgedruckten Gedanken zur Freiheit und ihren Grenzen haben offenbar viele Leser angesprochen. Deshalb möchte ich auch auf die in diesem Artikel angesprochene Solidarität eingehen.

Die Bezeichnung Solidarität (von lateinisch *solidus* = „gediegen, echt, fest“) wird in vielfältiger Weise verwendet: Sie ist vor allem als Grundprinzip des menschlichen Zusammenlebens zu sehen und äußert sich in gegenseitiger Hilfe und dem Eintreten füreinander. Solidarität kann

sich von einer familiären Kleingruppe bis zu Staaten und Staatsgemeinschaften erstrecken. Man könnte auch sagen: Solidarisch handelt, wer die Bedürfnisse seiner Mitbürger berücksichtigt und nicht nur an sich selbst denkt.

In der Corona-Pandemie ist solidarisch Handeln mit den Nachbarn, mit Älteren, aber auch mit den Heranwachsenden, mit Menschen, die Vorerkrankungen besitzen, mit Ärztinnen und Ärzten und medizinischem Pflegepersonal gemeint. Aber auch die Menschen, die an

Supermarktkassen arbeiten, vom Tourismus leben, Obdachlose und Geflüchtete (und viele mehr) sollten in das eigene Denken und Handeln einbezogen werden. Schließlich haben wir auch noch eine Verantwortung für Menschen in ärmeren Ländern, die in der Pandemie bei Weitem nicht jene medizinische Versorgung wie wir genießen können.

Am Beginn der Pandemie war diese Solidarität noch vielfach zu spüren, vor allem im nachbarschaftlichen Bereich. Nun scheint sie aber wieder verloren gegangen zu sein. Wir leben in einer Welt, in der es im großen Rahmen „normal“ geworden ist, auf nichts zu verzichten, den eigenen Vorteil vor das Wohl anderer zu stellen und überall das Maximum herausholen zu wollen.

Das ist - vor allem in der globalen Wirtschaftsweise - praktisch ein Prinzip geworden. Konzerne lagern Produktionsstätten in Billiglohnländer aus, die Arbeitslosen im eigenen Land spielen da keine Rolle. Sie gründen Subfirmen in Staaten, in denen die Steuerlast niedrig ist, und können so die Steuern im Inland vermindern. Das bedeutet aber auch, dass die Bürger höher belastet werden müssen.

Auch reiche Privatpersonen transferieren ihr Geld aus diesem Grund oft ins Ausland. Solidarität ist in den genannten Fällen also ein Fremdwort, der eigene Gewinn steht ganz allein im

Vordergrund.

Leider ist diese Einstellung mittlerweile in vielen Bereichen des Lebens spürbar. Der eigene Vorteil steht bei manchen über allem.

Dass es auf Dauer so nicht weitergehen kann, wird – auch im Licht der Klimaveränderung – immer klarer. Es haben sich auch schon Gegenbewegungen gebildet. So gibt es seit den Neunzigerjahren die Idee der Gemeinwohlökonomie, bei der Aspekte, die der Allgemeinheit dienen, im Vordergrund stehen (und auch steuerlich bevorzugt werden). Noch haben es derartige Ideen aber schwer.

Die Corona-Pandemie zwingt uns eigentlich zur Solidarität. Es ist zu wenig, auf die Politik zu schimpfen, die zweifellos nicht alles richtig beurteilt hat, jeder muss - im Interesse der Gemeinschaft - mithelfen, die Pandemie zu überwinden. Es ist eigentlich traurig, dass Zwangsmaßnahmen notwendig sind, um diese Solidarität durchzusetzen, weil nicht wenigen die persönliche Freiheit so wichtig erscheint, dass das gemeinsame Wohl außer Acht gelassen wird. Die persönliche Freiheit hat aber dort ihre Grenzen, wo andere in ihrer Freiheit eingeschränkt werden. Und das ist in dieser Pandemie längst der Fall.

A.S.

Quellen:

Die Furche, www.malteser.de, wikipedia, www.kinderfreunde.at

Durchatmen ...

Die Impfkation im Alpentosensaal am 4.12. erfreute sich regen Zuspruchs. Fast 300 Westendorfer und Westendorferinnen nutzten dieses tolle Angebot.

Der vierte Lockdown endete für die Geimpften (und die in den letzten sechs Monaten Genesenen) in Österreich am 12. Dezember. Während die meisten Bundesländer vorerst nur den Handel öffneten, durften in Tirol - gemeinsam mit Vorarlberg und dem Burgenland - auch die Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe in die Saison starten. Allerdings gab es Beschränkungen, etwa eine Sperrstunde um 23 Uhr.

Lockerungen gab es nur für die Weihnachtsfeiertage, danach kam es zu weiteren Verschärfungen (Sperrstunde um 22 Uhr). Die Tourismuswirtschaft protestierte

dagegen, vor allem wegen der nun nicht mehr möglichen Silvesterfeiern.

Bis zum 29. Dezember gingen die Infektionszahlen zurück, dann begannen sie wieder zu steigen. Viele Fachleute befürchten, dass die neue Corona-Mutation (Omikron) bald wieder zu großen Einschränkungen führen könnte, zumal diese Mutation viel ansteckender ist und auch die Impfung keinen hundertprozentigen Schutz bietet. Deshalb wurden auch die Quarantäneregeln verschärft.

In den Niederlanden und in Großbritannien wurde über Weihnachten und Neujahr ein Lockdown verhängt. Beide Staaten kamen auch auf die Liste der Hochrisiko-Länder - ein neuerlicher Schlag für die Tourismuswirtschaft.

Zum Nachdenken

Waagschalen ...

Viel öfter, als uns bewusst wird, können wir auf der Suche nach Wahrheit nur Wahrscheinlichkeiten gegeneinander abwägen:

Stimmt es oder stimmt es nicht? Welche von zwei Behauptungen ist eher richtig? Und vor allem müssen wir bedenken: Wir glauben leichter, was wir gerne glauben, und nehmen Bestätigungen unserer Meinung eher an als Korrekturen.

Sie gehen durch eine fremde Stadt und fragen einen Passanten, ob Sie auf dem richtigen Weg zu Ihrem Ziel sind. Es stellt sich heraus, dass Sie umkehren und einen Kilometer zurück gehen müssen. Keine angenehme Situation – aber würden Sie den, der Ihnen den Irrweg aufzeigt, beschimpfen?

Auch wenn sie manchmal nicht angenehm sind, müssen wir für Korrekturen



Beim Abwägen darf man nicht auf eine Schale drücken.

offen sein, sonst kommen wir nicht weiter.

Wenn Sie mit dieser Offenheit bei der Abwägung über den Sinn der Corona-Impfung die nachstehenden

Pro- und Contra-Argumente „in die Waagschalen werfen“, in welche Richtung schlägt die Waage bei Ihnen aus?

Hans Laiminger

PRO
Die Impfung schützt mit einer Wahrscheinlichkeit von weit über 50 % vor Ansteckung und schweren Verläufen.
Das Risiko eines schwereren Impfschadens ist gegeben, solche Fälle sind aber selten. Das finden Sie wahrscheinlich auch im Bekanntenkreis bestätigt.
In weitaus den meisten Staaten wird die Impfung empfohlen. Dass sie sich alle irren, erscheint nicht sehr wahrscheinlich.
Die Argumente für die Impfung werden von Fachwissenschaftlern meist ruhig vorgebracht.
Viele lassen sich auch impfen, weil sie das Risiko senken wollen, Mitmenschen anzustecken.
Befürworter der Impfung können sich auf sachlich zumindest teilweise gut gesicherte Forschungsergebnisse stützen.
Die meisten Befürworter der Impfung räumen Unsicherheiten ein.

CONTRA
Manche Menschen bekommen trotz Impfung Corona. Die Wahrscheinlichkeit einer Erkrankung liegt allerdings unter 50 %, für schwere Verläufe noch weit darunter.
Ohne Impfung kann kein Impfschaden auftreten.
Über wahr oder falsch kann keine Mehrheit entscheiden.
Sowohl bei Demonstrationen als auch im persönlichen Gespräch wirkt die Ablehnung viel öfter und stärker gefühlsbetont.
Impfgegner nehmen diese mögliche Schädigung von Mitmenschen mehr oder weniger bewusst in Kauf.
Impfgegner scheinen häufiger Botschaften aus viel weniger verlässlichen Quellen zu glauben.
Die meisten Impfgegner sind sich ihrer Meinung viel sicherer.

GRAFIK + PRINT + BESCHRIFTUNGEN

... wenn Qualität und Preis entscheiden!

WERBE SERVICE KRALL

WESTENDORF 0664 280 57 11 PRODESIGN-GRAFIK@AON.AT

Vom Design bis zum fertigen Druck!

Ein Geburtstag mit neuen Rechten, aber auch Pflichten

Was darf man, wenn man 14 wird?

Gegen den Willen der Eltern dürfen Jugendliche selten etwas. Insofern verwundert es, dass 14-Jährige selbst bestimmen können, ob sie sich gegen Corona impfen lassen. Ihre Eltern können dagegen nichts tun.

Mit dem Erreichen des 14. Lebensjahrs werden aus unmündigen Kindern „mündige Minderjährige“, denen schon einzelne Rech-

te zugesprochen werden. Grundsätzlich brauchen die 14-Jährigen für medizinische Behandlungen nach wie vor das Einverständnis der Eltern, ebenso für das Tätowieren, die Corona-Impfung ist aber – wie andere kleinere „Eingriffe“ – davon ausgenommen.

Ab 14 Jahren darf man selbst einen Dienstvertrag ausfüllen und Geld verdienen,

für eine Lehrstelle braucht man aber nach vor die Zustimmung der Eltern. Außerdem trifft den Jugendlichen eine Ausbildungspflicht, d.h., er muss entweder eine Schule besuchen oder eine Lehre absolvieren, bis er das 18. Lebensjahr erreicht hat.

Auch kleinere Kaufverträge sind mit 14 möglich. Allerdings gilt das nur für Dinge,

die sich mit dem Taschengeld finanzieren lassen. Jugendliche bekommen übrigens, wenn sie 14 Jahre alt werden, bei der Bank ein eigenes Konto mit einer Karte (gratis), mit der sie Geld abheben oder überweisen können. Eine Kontoüberziehung ist aber nicht möglich.

Auch hinsichtlich Liebe ist der 14. Geburtstag ein einschneidender Termin, denn



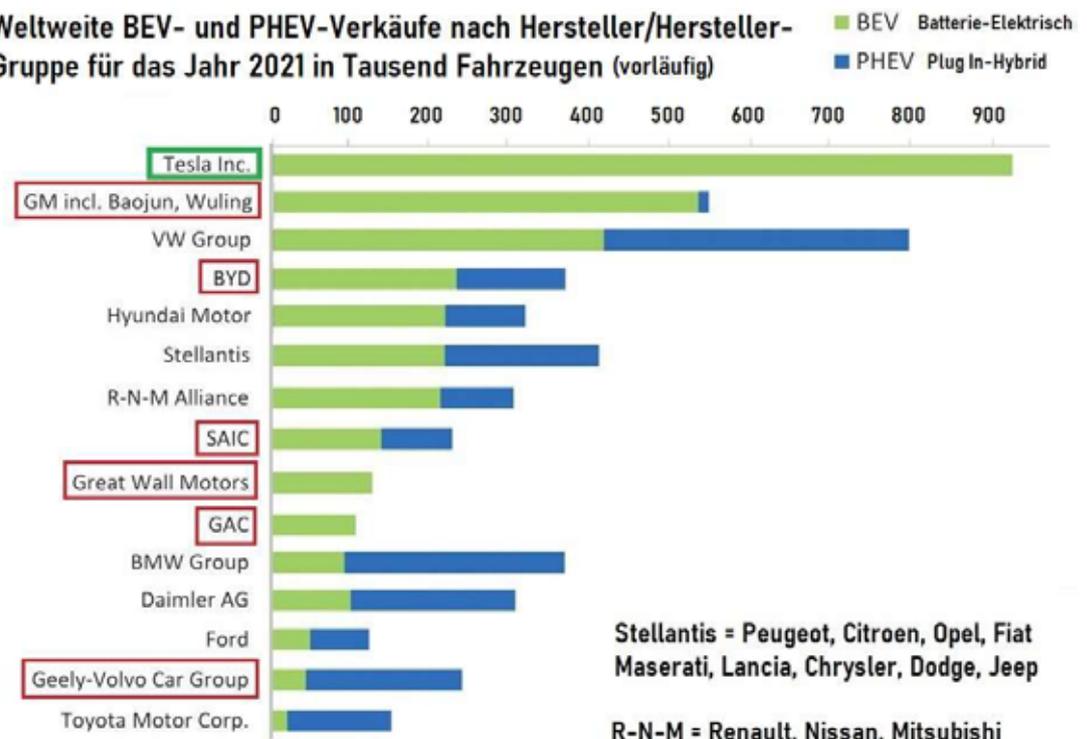
GENAU HINGESCHAUT

von Falko Schling

Das Jahr 2021 ist Vergangenheit. Weltweit wurden 66 Millionen

PKW verkauft, das sind zwar 3 % mehr als 2020, aber 17 % weniger als 2019. Traditionell kämpfen Toyota, der Volkswagen-Konzern und der Verbund der Marken Renault, Nissan und Mitsubishi mit je gut 10 Mio. Fahrzeugen um die Spitze, Hyundai und Kia sowie der neu gegründete Konzern mit Namen Stellantis erreichen in der Regel 7 bis 8 Mio. Verkäufe. Diese Fünf beliefern also bereits 70 % des Marktes. Doch die Karten werden neu gemischt. Die Elektromobilität ist auf dem Vormarsch. In vielen Ländern ist das Ende des Verbrennungsmotors und auch der Hybridantriebe gesetzlich fixiert, und die von Jahr zu Jahr strenger werdenden Abgasvorschriften zwingen die Autohersteller, einen immer höheren E-Auto-Anteil im Markt zu platzieren. Wie schwer sich die Weltkonzerne mit diesem Wandel tun, zeigt das Chart oben. Tesla dominiert den Markt der Elektroautos mit über 20% Marktanteil, die chinesischen Hersteller (rot umrandet) kommen zusammen auf fast 30%. 4,4 Mio. Elektro-Autos sind 2021 zugelassen worden, das sind 7% aller PKW. Bis 2025 soll ihr Anteil auf über 20%, bis 2030 auf rund 50% steigen. Wann gab es zuletzt einen so großen Umbruch in einer Industrie, von der in Deutschland jeder siebte, in Österreich jeder dreizehnte Arbeitsplatz abhängt?

Weltweite BEV- und PHEV-Verkäufe nach Hersteller/Hersteller-Gruppe für das Jahr 2021 in Tausend Fahrzeugen (vorläufig)



nun ist auch Geschlechtsverkehr - zumindest strafrechtlich - erlaubt, allerdings muss der Partner bzw. die Partnerin mindestens 15 Jahre alt sein. Er darf aber auch nicht mehr als drei Jahre älter sein!

Genauso einschneidend ist die Änderung beim Familienrecht. Kinder getrennt lebender Eltern können mit 14 Jahren selbst entscheiden, bei welchem Elternteil sie wohnen möchten. Und Besuchsrechte können nun nicht mehr gegen ihren Willen durchgesetzt werden.

Mit den Vorteilen kommen aber logischerweise auch Pflichten und Nachteile auf die jungen Menschen zu. Ab 14 Jahren ist ein Jugendlicher strafmündig, er muss also selbst für Delikte einstehen.

Allerdings sind die Eltern

immer noch für den Jugendlichen verantwortlich und es kann ihnen zum Beispiel die Verletzung der Aufsichtspflicht vorgeworfen werden, wenn sie sich nicht genug um das Kind gekümmert oder ihm Dinge erlaubt haben, die gesetzlich noch nicht möglich sind.

Das ist etwa dann der Fall, wenn Jugendliche zu spät in Lokalen oder der Öffentlichkeit angetroffen werden.

Hier gibt es klare Regeln, die von den Eltern nicht erweitert, aber eingeschränkt werden dürfen.

Vor dem 14. Lebensjahr darf ein Jugendlicher (ohne Beaufsichtigung) lediglich bis 23 Uhr unterwegs sein, von 14 bis 16 Jahren bis ein Uhr (außer in Oberösterreich, wo diese Grenzen jeweils eine Stunde früher gezogen werden).

Der Konsum von Nikotin (Zigaretten etc., aber auch alle Arten von Wasserpfeifen und elektrischen Zigaretten) bleibt bis zur Volljährigkeit (18 Jahre) verboten, ebenso das Trinken von hochprozentigem Alkohol. Bier und Wein dürfen erst ab 16 Jahren konsumiert

werden.

Auch hier sind Erwachsene nicht aus ihrer Verantwortung entlassen. Wer Jugendlichen Nikotin oder Alkohol überlässt, macht sich ebenfalls strafbar.

Quellen:

Kurier, Land Tirol

Ehrentafel 2021

Wir gratulieren allen, die wichtige Prüfungen erfolgreich absolvieren konnten und Auszeichnungen erhielten. Im Besonderen beglückwünschen wir (in alphabetischer Reihenfolge)

- + **Wenzel Antretter** zum Verdienstzeichen in Gold des Blasmusikverbandes Tirol,
- + **Florian Entleitner** zum Würdigungspreis des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung,
- + **Klaus Hölzl** zum Ehrenzeichen des Tiroler Schiverbandes in Gold,
- + **Familie Kammerlander**, Fassl, zu vier Medaillen bei der Käsiade 2021,
- + **Hannes Karer** zum Ausbildungsabschluss als Brunnenmeister,
- + **Johann Krall**, Sammerbauer, zur Auszeichnung mit der silbernen Ehrennadel des Bauernbundes,
- + **Florian Luxner** zur bestandenen Matura an der HAK Kitzbühel,
- + **Peter Manzl** zum silbernen Leistungsabzeichen beim Lehrlingswettbewerb der Tischler,
- + **Jana Schermer** zum Bachelor of Arts (Romanistik),
- + **Georg Schroll** zu bestandenen Lehrabschlussprüfung,
- + **Kathrina Schroll** zum Studienabschluss als Bachelor of Education,
- + **Albert Sieberer** zum Verdienstkreuz in Gold des Blasmusikverbandes Tirol,
- + **Markus WurZRainer** zur mit gutem Erfolg bestandenen Lehrabschlussprüfung (Elektrotechnik und Gebäudeleittechnik),
- + **Lucas Zoetemelk** zur mit Auszeichnung bestandenen Matura am BRG Wörgl.

**Der Westendorfer Bote -
seit 37 Jahren Monat für Monat
gratis in jeden Haushalt**

Wort-Geschichte: Jänner

Der Jänner ist der erste Monat des Jahres im gregorianischen und im julianischen Kalender. Er hat 31 Tage. Veraltete Namensformen sind Hartung, Hartmonat, Schneemonat, Eismond, Wintermonat oder Wolfsmonat.

Benannt ist er nach dem römischen Gott Janus, der mit zwei Gesichtern dargestellt wird. Er gilt als Gott des Anfangs und des Endes, der Ein- und Ausgänge, der Türen und der Tore. Im Amtsjahr des römischen Kalenders war der Ianuarius

ursprünglich der elfte Monat und hatte 29 Tage. Mit der Umstellung des Jahresbeginns vom 1. März auf den 1. Jänner im Jahre 153 v. Chr. wurde der Ianuarius zum ersten Monat des Kalenders. Nach Cäsars Kalenderreform erfolgte eine Verlängerung des Monats auf 31 Tage.

In Teilen des süddeutschen Sprachraums und in Österreich und Südtirol ist fast ausschließlich die Bezeichnung „Jänner“ üblich, nördlich davon spricht man vom „Januar“.



**Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at**

Ein kleiner Rückblick

Das war das Jahr 2021

Auch das vergangene Jahr war von der Corona-Krise geprägt. Viele Veranstaltungen waren im ersten Halbjahr noch nicht möglich, ebenso ein normaler Tourismus. Erst im Sommer entspannte sich die Lage langsam. Wir haben Markantes aus den zwölf Ausgaben zusammengestellt.

Jänner

Im Wohn- und Pflegeheim wurden die ersten **Corona-Impfungen** verabreicht. Der ORF strahlte „**Harrys schönste Zeit**“ mit Beiträgen aus Westendorf aus. Die **Volksschule** erhielt da Gütesiegel „Gesunde Schule“.

Februar

Am 8.2. endete der dritte **Lockdown** teilweise. Hotels und Gastgewerbe blieben aber geschlossen. Tirol wurde aufgrund des Auftretens einer **Corona-Mutation** abgeriegelt. Nur mit einem aktuellen negativen Test durfte man das Land verlassen, die Grenze nach Deutschland blieb überhaupt zu.

Die Schulen durften wieder öffnen, die Mittelschüler mussten aber bis in den Mai hinein im „**Schichtbetrieb**“ arbeiten.

Im 93. Lebensjahr verstarb **Dr. Sepp Ziepl**, langjähriger Kitzbüheler Tourismusdirektor und Gründer der Alpenschule.

März

Am 13. März wurden in Westendorf die **über 80-Jährigen** geimpft.

Im Kindergarten entstand ein **Corona-Cluster**. Am Höhepunkt gab es 49 Infizierte.

Die strengen **Corona-Bestimmungen** wurden nicht gelockert, weil sich die britische Virusmutation weiter ausbreitete.

April

Trotz der Corona-Beschränkungen konnte der **Umweltaktionstag** durchgeführt werden.

Nachdem die Stadt Innsbruck einem **Optionsvertrag** zu gestimmt hatte, gingen die Diskussionen um den Badeseer von Neuem los.

Die **Alpenschule** startete mit acht beteiligten Bauern in eine neue Phase.

Ende April nahm die landesweite **Corona-Impfaktion** nach einem holprigen Start endlich richtig Fahrt auf.

Mai

Nach einer langen Lockdown-Phase durften einige Bereiche am **19. Mai** wieder in einen halbwegs normalen Betrieb starten.

Die Ergebnisse zum **Architektenwettbewerb „Neuer Kindergarten“** wurden präsentiert.

Juni

Weitere **Lockerungen** machten es möglich, dass auch die Musikkapellen und Chöre wieder proben durften.

Aufgrund der Corona-Bestimmungen fanden die **KitzAlpBike-Veranstaltungen** in etwas veränderter Form statt.

Ende Juni ging **Sennereichef Sebastian Ehrensberger** in Pension. Der Betrieb wird von der Familie Kammerlander weitergeführt.



Am 12. Jänner gab es im Wohn- und Pflegeheim die ersten Corona-Impfungen.



Leere Parkplätze prägten das Bild auch in der Faschingszeit.



In der Mai-Zeitung wurden die Salvenberger Alpakas vorgestellt.



Zahlreiche Schafe riss ein Wolf in der hinteren Windau.



In den letzten Schulwochen waren endlich auch wieder Wandertage erlaubt.



Mitte Juli führte Starkregen zu einigen Vermurungen. Im Gegensatz zur Kelchsau gab es aber keine ganz großen Schäden.



Hinter dem Gemeindeamt wurde eine Bücherzelle eingerichtet.

Der **Kulturkreis** lud zum ersten Konzert nach der Corona-Pause in den Alpenrosensaal.

Die Landesmusikschule freute sich über drei **Goldene Leistungsabzeichen** (Johanna Hirzinger, Thomas Margreiter, Josef Laiminger).

Juli

Zahlreiche **Wolfsrisse** in der hinteren Windau sorgten für große Empörung. Gemeinsam mit dem Tourismusverband wurden gesetzliche Änderungen gefordert.

Ein von Corona geprägtes Schuljahr ging mit kleinen **Lockerungen** zu Ende.

Mitte Juli sorgte Tief „**Bernd**“ auch in unserer Gemeinde für Schäden.

Die **Masters-Mannschaft des Golfclubs** stieg in die höchste österreichische Spielklasse auf.

August

Zum neunten Mal fand die „**BVB-Fußball-Akademie**“ statt.

Am 14. August trafen sich die Jahrgänge 2001 bis 2003 zur **Jungbürgerfeier**.

Das neue **Drehleiter-Fahrzeug** der Feuerwehr konnte am Hohen Frauentag gesegnet werden.



Peter Aschaber beendete im September seine Alpenspektakel-Laufbahn.

Über 250 Teilnehmer freute sich die erstmals durchgeführte „**Woodstock Academy**“.

Über den besten August aller Zeiten jubelte der **Tourismusverband**.

September

Da die Zahl der Corona-Infizierten wieder anstieg, wurden neuerlich **Beschränkungen** verordnet. Der Schulstart verlief in Westendorf hinsichtlich Covid-19 aber problemlos.

Die Bauernschaft sagte das **Hoamfahrerfest** ab, im Dorfzentrum sorgte holländische Partymusik für viel Misstrauen in der Bevölkerung.

In der **Gemeindebücherei** gab es einen „Tag der offenen Büchereitür“.

Am 26.9. wurde der **Gottesdienst** in der Pfarrkirche österreichweit im Radio übertragen.

Oktober

Im neuen Hotel „Illyrica“ konnte **Dr. Kröll** seine neue Praxis beziehen.

Pastoralassistentin **Julia Simmerstatter** stellte sich vor.

Die Gemeinde Westendorf wurde mit **eee** ausgezeichnet.



Die Musikkapelle konnte ihr Cäcilienkonzert noch durchführen, eine Woche später wurde wieder ein allgemeiner Lockdown verordnet.

Die Zahl der **Corona-Infektionen** stieg im Oktober weiter.

November

Bei der Neuwahl der **Schützenkompanie** gab es kaum Veränderungen im Ausschuss.

Trotz der Corona-Beschränkungen durfte die Musikkapelle ihr **Cäcilienkonzert** durchführen.

Eine Woche später wurde österreichweit wieder ein **Lockdown** verhängt, da die Krankenhäuser an ihre Belastungsgrenze kamen.

Dezember

Bei der **TVB-Jahreshauptversammlung** sorgten Personalentscheidungen, vor allem die Kündigung des Westendorfer Ortsstellenleiters Stephan Bannach, für einigen Wirbel.

Am 4. Dezember luden unsere beiden Hausärzte die Bevölkerung zu einem **Corona-Impftag** ein.

Am **12. Dezember** durften in Tirol sowohl der Handel als auch die Gastronomie (mit Einschränkungen) öffnen.

In einer öffentlichen Gemeindeversammlung wurde des Projekt „**Seensucht**“ vorgestellt.



Die Masters-Mannschaft des Golfclubs stieg in die höchste Spielklasse auf.



48 Kinder waren bei den Spiel-mit-mir-Wochen dabei.



Über 250 Teilnehmer zählte man bei der ersten „Woodstock Academy“.



Erfolgreich verlief der „Tag der offenen Büchereitür“.



Dr. Kröll konnte mit seinem Team die neue Praxis beziehen.

Jahresrückblick der Bürgermeisterin

Liebe Westendorferinnen und liebe Westendorfer!

Ein durchaus schwieriges Jahr 2021 ging zu Ende, das vielen von uns große Flexibilität und viel Geduld abverlangte, einerseits Abstand und andererseits Zusammenhalt forderte. Eine Pandemie, die wir ursprünglich mit Freigabe von Impf-

stoffen im Abseits gesehen haben, hat sich mitten unter uns breit gemacht und wollte vom Kleinkind über Jugendliche bis zu Menschen im hohen Alter kennenlernen.

Nicht nur das Personal unserer Krankenhäuser, dem wir sehr zu Dank verpflichtet sind, hat an die Grenzen seiner Kräfte gehen müs-

sen. Auch Unternehmer und deren Mitarbeiter wurden durcheinander gebeutelt und große Orientierungslosigkeit ist vor allem in unseren Tourismusregionen zum Vorschein gekommen. Schule und Kindergarten haben sicherlich die größte Herausforderung seit Jahrzehnten bewältigen müssen.

Auch die Arbeit im Gemeinderat und in anderen Gremien konnte nur erschwert und teilweise zeitverzögert durchgeführt werden. Für Informationen der Bürger mussten alle technischen Ernungenschaften genutzt werden um Transparenz für alle zu gewährleisten. Nebenbei durfte kaum Zeit verloren gehen. Daher war Zielstrebigkeit und Tatendrang angesagt.

Gerade in Zeiten großer Veränderungen steht Flexibilität an vorderster Stelle - so auch in Bezug auf Kinderbetreuung. Gott sei Dank ist es uns gemeinsam gelungen, mit viel Detailarbeit ein zeitgemäßes und zukunftsorientiertes Kindergartenprojekt ins Leben zu rufen. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle auch unserem gesamten Kindergarten team, das mit sehr viel Einsatzbereitschaft viele Details erarbeitet hat. Die Vorbereitungen für den Architektenwettbewerb wurden im Frühjahr durchgeführt und am 18. Mai konnte dann in einer ganztägigen Jurysitzung das Siegerprojekt ermittelt werden. In den anschließenden Monaten wurden Widmung und Bebauungsplan erarbeitet und beschlossen. Auf die Unterzeichnung des Opti-

onsvertrages im Jänner 2020 für das wunderbare Kindergartengrundstück von Elisabeth Bachler folgte dann die Beschlussfassung des Kaufvertrages im Dezember 2021.

Zu echter Flexibilität in der Kinderbetreuung einer Gemeinde gehört auch das Angebot eines Kinderhorts, der in der ersten Ausbaustufe im September in Zusammenarbeit mit der Volkshilfe Tirol im Schulgebäude, anschließend an den Kindergarten umgesetzt wurde. Die erweiterte Ausbaustufe ist dann für 2023 geplant, wenn die derzeitigen Räumlichkeiten des Kindergartens frei werden.

Gerade in schwierigen Zeiten wird der Wunsch nach mehr Wohnqualität größer und so konnten nun endlich die beiden wichtigen Wohnprojekte „Schedererfeld“ (50 Wohnungen) und „Schulgasse“ (21 Wohnungen) von der Planungsphase in die Umsetzungsphase gelangen. Beide Projekte haben einen Baubescheid und können nach Winterende den Spatenstich setzen. Einige Komplikationen haben noch etwas Zeit beansprucht, doch letztendlich zählt die Qualität und viele Wohnungswerber können sich in den nächsten Monaten auf eine Zusage freuen.

Beim Reihenhausprojekt am „Lindacker“ haben bereits einige Eigentümer ihre Hauseinweihung gefeiert und genießen ihr neues Heim.

Eine gute ärztliche Versorgung setzt auch geeignete Räumlichkeiten voraus und



Jurysitzung zum Architektenwettbewerb Kindergarten



Das Siegerprojekt



Kinderhort

daher wurde am 5. Oktober die Eröffnung der neuen Arztpraxis von Dr. Kröll gefeiert, die nun zu den Immobilien der Gemeinde gehört.

Ein bereits jahrzehntelanger Entscheidungsfindungsprozess in der Gemeinde Westendorf zur Verwirklichung einer für alle Westendorfer und Westendorferinnen nutzbaren Freizeitanlage konnte bei der Gemeinderatssitzung am 21. Dezember einstimmig in die Implementierungsphase, die sogenannte vorbereitende Umsetzungsphase, geführt werden. Bei der Gemeindeversammlung am 13. Dezember wurden die bezifferten und mit vielen Fakten hinterlegten Varianten den interessierten Bürgern im Alpenrosensaal und via Livestream an den Bildschirmen zu Hause vorgestellt und noch offene Fragen beantwortet. Die genaue Ausführung dazu ist weiterhin noch auf der Gemeindehomepage und auf Gem2Go zu finden.

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten, Vertretern der vier Gemeinderatsfraktionen, Vertretern von Tourismusverband und Bergbahn und den Fachleuten, die uns beim äußerst schwierigen Prozess begleitet haben, und bei allen Gemeinderäten, die nun bereit waren, sich

intensiv mit dieser dringenden Thematik auseinander zu setzen und Mut bewiesen haben, ein Jahrhundertprojekt mit einem Investitionsvolumen von € 8 Mio. mit zu entscheiden. In den nächsten Schritten werden verschiedenste Fördermöglichkeiten abgeklärt und notwendige Umsetzungsbefugnisse erarbeitet.

Die Zukunft Westendorfs und das kommende Jahr 2022 mögen geprägt sein von Begegnungen an Kraft spendenden Plätzen und Orten der Kommunikation, wo wir Westendorfer mit Wertschätzung und Respekt aufeinander zugehen und in verantwortungsbewusster und gemeinschaftlich denkender Weise das Zusammenleben in unserem wunderbaren Dorf mitgestalten und starker Zusammenhalt spürbar wird. Ich bedanke mich bei allen Bürgern, die ihren Beitrag für das Gemeinwohl in unserer Gemeinde leisten, ob in Vereinen oder im privaten Bereich, und wünsche allen Westendorferinnen und Westendorfern ein glückliches und gesundes Jahr mit freudigen Überraschungen und hoffe, dass es ein qualitätsvolles Jahr für uns ALLE sein kann.

Eure Bürgermeisterin
Annemarie Plieseis



Projekt Schedererfeld



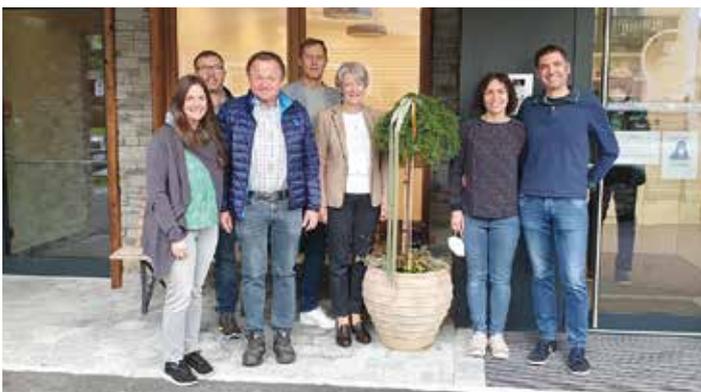
Projekt Schulgasse



Reihenhausprojekt Lindacker



Freizeitanlage (Projekt Seensucht)



Eröffnung Arztpraxis



Von der GR-Sitzung am 12. Oktober

Bei der Sitzung am 12. Oktober diskutierten die Gemeinderäte unter anderem über folgende Themen und fassten folgende Beschlüsse:

Raumordnung, Flächenwidmungsplan

Der Gemeinderat stimmte einstimmig dem Abschluss des vorliegenden Raumordnungsvertrages betreffend Grundstück Nr. 4298/8 mit dem Eigentümer und der künftigen Eigentümerin bzw. Widmungsbegünstigten zu.

Ebenso einstimmig beschloss der Gemeinderat, den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemein-

de Westendorf im Bereich 39/1, 39/18 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wurde der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschloss der Gemeinderat, den Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes „Schulgasse-Kohlerfeld“ im Be-

reich von Grundstück Nr. 39/1 (Teilfläche) laut planlicher und schriftlicher Darstellung durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wurde der Beschluss über die Erlassung des dem Entwurf entsprechenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme abgegeben wird.

Beschlossen wurde auch die Auflage des Entwurfs zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich 61/5, 61/9, 4108/2 (Sonderfläche Beherbergungsbetrieb, Hotel Schermer). Auch in diesem Fall wurde gleichzeitig der Beschluss auf Umwidmung gefasst, falls keine Stellungnahmen eintreffen.

Ebenso wurde die Auflage des dazugehörenden Bebauungsplans beschlossen.

Auch die Auflage des Bebauungsplanes „Vereinshaus-Sennerei“ musste aufgrund eines damaligen Verfahrensmangels neuerlich beschlossen werden. Die Änderung wird nur rechtswirksam, wenn keine Stellungnahmen eintreffen.

Der Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich 108/2, 108/11 ist zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Während der Auflage- und Stellungnahmefrist sind keine Stellungnahmen eingelangt. Deshalb wurde die Änderung einstimmig be-

schlossen. Das Gleiche gilt für den Bebauungsplan.

Übergabevertrag

Eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 107/3 mit einem voraussichtlichen Ausmaß von 32,45 m² wird von der Grundeigentümerin an die Gemeinde Westendorf unentgeltlich abgetreten. Diese Übergabe wird aufgrund der Erschließung Neuhaus benötigt und in weiterer Folge an das öffentliche Gut übertragen. Für die Übertragung in das öffentliche Gut wird nach erfolgter Schlussvermessung eine weitere Beschlussfassung im Gemeinderat stattfinden. Die Kosten für die grundbücherliche Durchführung trägt die Gemeinde Westendorf.

Änderung im Gemeindevorstand

Roland Treichl verzichtet auf das Amt als Ersatzmitglied im Gemeindevorstand und als Ersatzmitglied im Bauausschuss, Johann Krall auf das Amt als Gemeindevorstand und Mitglied im Bauausschuss.

Für das Amt als Ersatzmitglied im Gemeindevorstand und als Ersatzmitglied im Bauausschuss wird Johann Krall namhaft gemacht, für das Amt als Gemeindevorstand und als Mitglied im Bauausschuss Anna Schmid.

Mobilitätskonzept

Im Mobilitätskonzept sind einige Maßnahmen, wie die Begegnungszone und eine generelle Geschwindigkeitsbeschränkung, vorgesehen. Die Begegnungszone ist wegen der Kosten derzeit nicht

Tagesordnung

Bei der Gemeinderatssitzung am 30. November 2021 im Alpenrosensaal wurden u.a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt (Beratungen und Beschlüsse):

- Wohnungsvergaberichtlinien
- Abschluss des Tauschvertrages Grundstück 137 und 4438, KG 82006 Westendorf
- Gemeinderat- und Bürgermeisterwahl am 27.2.2022: Festlegung der Anzahl der Beisitzer der Gemeindevahlbehörde gemäß § 13 Abs. 3 TGWO 1994 und Aufteilung der Anzahl der Beisitzer auf die Gemeinderatsparteien gemäß § 17 Abs. 1 TGWO 1994 sowie Aufteilung der Anzahl der Beisitzer auf die Gemeinderatsparteien in der/n Sprengel- und Sonderwahlbehörde(n) gemäß § 17 Abs. 1 iGW 1994
- Weitere Vorgehensweise bezüglich des zur Verfügung gestellten Partizipationskapitals an die Bergbahnen Westendorf
- Steuern, Gebühren, Beiträge und sonstigen Entgelte ab dem Jahr 2022
- Information der Bürgermeisterin und der Ausschüsse
- Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die **Protokolle der Gemeinderatssitzungen** stehen im Internet unter www.westendorf.tirol.gv.at / Link Politik/ Sitzungsprotokolle zum Download zur Verfügung.

geplant. Hingegen sollte die generelle Geschwindigkeitsbeschränkung (30er-Zone) im Ortszentrum verwirklicht werden. Es können hierfür die bereits durchgeführten Verkehrszählungen verwendet werden.

Der Tourismusverband Westendorf hat bereits großes Interesse für die 30er-Zone im Ortszentrum bekundet.

Weiters sollte ab „Klausnerhof“ bis zum Golfhotel eine 40-km/h-Beschränkung eingeführt werden.

Außerdem wurde festgestellt, dass auch die Pfarrgasse, die Schulgasse sowie die Bergliftstraße bis „Obermannharthof“ bei der 30er-Zone unbedingt miteinbezogen werden sollten.

Auf der L 204 soll eventuell ein Radarkasten im Bereich Holzham aufgestellt werden, um die Geschwindigkeit zu kontrollieren.

Für eine mögliche Verwirklichung der 30er-Zone benötigt es ein Verkehrsgutachten. Danach ist ein Ansuchen an die Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel zu stellen.

Nach diesen Informationen kam der Gemeinderat einstimmig zum Grundsatzbeschluss, dass das Verkehrsgutachten für die Einreichung an die Bezirks-

hauptmannschaft Kitzbühel vergeben werden kann.

Dienstbarkeitsvertrag

In der Gemeinderatssitzung vom 9.4.2019 wurde ein Dienstbarkeitszusicherungsvertrag mit der TIWAG (Tiroler Wasserkraft AG) beschlossen, welcher die unterirdische Verlegung von Starkstromkabeln zur Übertragung elektrischer Energie mit einem Drehstromsystem und einer höchsten Betriebsspannung von 36.000 Volt samt Zubehör sowie von Kabeln zur Übertragung von Nachrichten samt Zubehör im Bereich des Grundstückes der Gemeinde Westendorf, Grundstücksnummer 3637, regelt.

Nach erfolgter Schlussvermessung wurde nun festgestellt, dass das Starkstromkabel nicht im Gemeindegrundstück, sondern im Nachbargrundstück verlegt wurde. Daher wurde ein neuer Dienstbarkeitsbestellungsvertrag verfasst. Für die Einräumung des Dienstbarkeitsrechtes des Gehens und Fahrens über die Gemeindegrundstücke 3630, 3634 und 3637 wurde von der TIWAG bereits ein Betrag von € 339,- bezahlt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass der neue Dienstbarkeitsbestellungsvertrag mit der TIWAG abgeschlossen werden kann.

Tagesordnung

Bei der Gemeinderatssitzung am 21. Dezember 2021 im Alpenrosensaal wurden u.a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt (Beratungen und Beschlüsse):

- Festsetzung des Voranschlags für das Jahr 2022
- Verwirklichung des Freizeitprojektes beim Areal der Stadt Innsbruck in Holzham
- Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes (im Bereich einer Teilfläche von Grundstück Nr. 1419/1 (Holzham-Hinterlechnerhof)
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Teilflächen der Grundstücke Nr. 4183/1, 1419/1, 1419/2 (Hinterlechnerhof), Umwidmung von Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet sowie von landwirtschaftlichem Mischgebiet in Freiland
- Abschluss eines Raumordnungsvertrages, Grundstück Nr. 4457/3
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Grundstück Nr. 4457/3 (Bergliftstraße), Umwidmung von Freiland in Wohngebiet
- Abschluss eines Raumordnungsvertrages, Grundstück Nr. 4457/4
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Grundstück Nr. 4457/4 (Bergliftstraße), Umwidmung von Freiland in Wohngebiet
- Abschluss eines Raumordnungsvertrages, Grundstück Nr. 47/1
- Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich einer Teilfläche von Grundstück Nr. 47/1 (Schulgasse/ Schneeberghof)
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Teilflächen von Grundstück Nr. 47/1, Umwidmung von Freiland in Sonderfläche (gewerblicher Beherbergungsbetrieb mit maximal 14 Appartements und maximal 40 Betten, Betreiberwohnung und Personalunterkünfte) sowie von Sonderfläche Hofstelle mit gewerblicher Nebennutzung (Hofstelle mit Fremdenpension mit maximal 20 Betten) sowie Anpassungen der bestehenden Sonderfläche Hofstelle und Sonderfläche Winterparkplatz
- Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich einer Teilfläche von Grundstück Nr. 47/1
- Abschluss des Kaufvertrages für eine Teilfläche aus Grundstück Nr. 306/1 für den Neubau Kindergarten
- Verlängerung des mit der Gebr. Strobl GmbH abgeschlossenen Mietvertrages und der Recyclinghofbetreuung (AWZ Brixen im Thale)

Neue Öffnungszeiten im Gemeindeamt

Um den Ablauf in unserer Gemeindeverwaltung effizienter zu gestalten, gibt es seit 1. Jänner 2022 folgende Öffnungszeiten:

Mo – Fr 7 bis 12 Uhr und Mo 15 bis 19 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten können gerne individuelle Termine vereinbart werden.

Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr

Freitag: 8-18 Uhr

Samstag: 8-12 Uhr



Maria und Franz Gossner

Hochzeitsjubiläen

Acht Hochzeitsjubiläen gab es wieder zu feiern:

Goldene Hochzeiten:

- Katharina und Anton **Zass**
- Maria und Franz **Gossner**
- Theresia und Wenzel **Antretter**
- Adelheid und Richard **Treichl**
- Anna Maria und Johann **Steinbacher**

Diamantene Hochzeiten:

- Rita und Raimund **Hausberger**

- Gertraud und Alois **Fohringer**
- Barbara und Leonhard **Schroll**

Stellvertretend für den Bezirkshauptmann durfte ich die Jubiläumsgabe des Landes und Blumengrüße der Gemeinde überbringen. Ich gratuliere allen Jubelpaaren auf das Allerherzlichste und wünsche noch viele glückliche gemeinsame Zeiten bei guter Gesundheit.

Bürgermeisterin

Annemarie Plieseis



Theresia und Wenzel Antretter



Adelheid und Richard Treichl



Anna Maria und Johann Steinbacher



Rita und Raimund Hausberger



Gertraud und Alois Fohringer



Barbara und Leonhard Schroll

Biomüll im Winter bitte erst am Entleerungstag ins Freie stellen!

Im Gemeindegebiet von Westendorf wird der Biomüll wöchentlich an jedem Dienstag (nur registrierte Haushalte) abgeholt. Da es in der **kalten Jahreszeit** immer wieder vorkommt, dass der Biomüll in den dafür vorgesehenen Kübeln gefriert und die Entleerung des Behälters daher fast unmöglich ist, wird gebeten, die Biokübel erst am **Tag der Entleerung** ins Freie zu stellen.

Achtung: Betrüger

Derzeit kommt es vermehrt zu Betrugshandlungen, die unter dem Schlagwort „Falsche Polizisten“ bekannt sind.

- Die Anrufer geben sich mit deutschem Akzent als Polizei- oder Kriminalbeamte aus und erklären dem späteren Opfer, dass es in der Nähe zu einem Einbruch gekommen sei. Ein Täter sei festgenommen worden, bei ihm wäre eine Liste gefunden, auf der unter anderem auch der Name und die Adresse des späteren Opfers vermerkt sei.
- Oder es wird behauptet, dass bei der Bank des Angerufenen ein verurteilter Straftäter arbeiten würde, dann werden die Opfer aufgefordert, ihr gesamtes Geld bei der Bank zu beheben. Außerdem handle es sich vermutlich um Falschgeld und die Opfer sollten das Geld entweder an der Wohnungstür einem Kriminalbeamten übergeben oder an einem bestimmten Ort für die Polizei deponieren.
- Die Anrufer geben sich als Polizeibeamte aus

und behaupten, dass ein Familienmitglied einen Verkehrsunfall verursacht habe und sich in Haft befände. Eine Entlassung aus der Haft sei nur gegen Zahlung einer Kaution möglich. Die Abholung des Geldes erfolge ebenfalls durch einen Polizeibeamten in Zivil.

Tipps für das sichere Verhalten:

- Die Polizei verlangt am Telefon nie die Herausgabe von Bargeld oder Wertgegenständen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn ein Anrufer Sie nach Wertgegenständen, Bargeld oder Ihrem Kontoguthaben fragt! Beenden Sie in diesem Fall sofort das Gespräch!
- Für einen Anruf bei der Polizei nie die Rückrufnummer verwenden, sondern immer die **Telefonnummer der Polizei (133)** eintippen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei jeder Polizeiinspektion, Tel. 059133, oder beim Landeskriminalamt Tirol, Tel. 059133-703333.



KRIMINALPRÄVENTION

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1.11. gilt wieder die **Winterregelung:**
Samstag von 10 bis 12 Uhr.

Abfuhrplan Restmüll und Biotonnen (1. Quartal)

Jänner		08.01.*	08.01.*	14.01.	21.01.	21.01.	28.01.	
Februar		04.02.	04.02.	11.02.	18.02.	18.02.	25.02.	
März		04.03.	04.03.	11.03.	18.03.	18.03.	25.03.	

Abfuhrplan Restmüll und Biomüllsäcke

Jänner		04.01.	08.01.*	11.01.	18.01.	21.01.	25.01.	
Februar		01.02.	04.02.	08.02.	15.05.	18.02.	22.02.	
März		01.03.	04.03.	08.03.	15.03.	18.03.	22.03.	29.03.

Seniorenberatung

Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen und ein Beratungsgespräch führen. Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag (8:00 bis 16:00 Uhr) ein persönliches Beratungsgespräch!

Sprechstunden:

Kirchberg: Montag, 8:00-

12:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Wildschönau: Mittwoch, 8:00-10:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Wildschönau, Kirchen, Oberau 205, 6311 Wildschönau

Hopfgarten: Dienstag, 8:00-12:00, Sozialzentrum Hopfgarten/Itter, Elsbethen 100, 6361 Hopfgarten im Brixental

Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager
+43 (0) 660 2263324
case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at



Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Jubiläumsgabe

Das Land Tirol gewährt Eheleuten zu Jubelhochzeiten eine Jubiläumsgabe.

Für die Gewährung dieser Jubiläumsgabe sind folgende Voraussetzungen nachzuweisen:

- EU-Staatsbürgerschaft beider Eheleute
- gemeinsamer Wohnort in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit
- bestehende eheliche Lebensgemeinschaft

Die Jubiläumsgabe des Landes Tirol beträgt anlässlich

- der „Goldenen Hochzeit“ (50 Jahre Ehe) € 750,-,
- der „Diamantenen Hochzeit“ (60 Jahre Ehe) € 1.000,- und
- der „Gnadenhochzeit“ (70 Jahre Ehe) € 1.100,-.

Wir bitten die betroffenen Ehepaare, sich vor dem Jubiläum im Gemeindeamt Westendorf zu melden (Hochzeitsurkunde mitbringen).



Die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes Westendorf möchten sich auf diesem Weg recht herzlich bei Herlinde Fohringer („Die Blume“) für die sehr schönen Weihnachtssterne, die unsere Tische im ganzen Advent zierten, bedanken. Bedanken möchten wir uns auch bei der Landjugend Westendorf für die Weihnachtsbäckereien, bei der „Oryx-Pass“ für die Kekse und Nüsse und beim „Pure Resort“ (vormals „Windau Lodge“, Herrn Oliver Beyer mit Team) für die gespendeten Duschhandtücher und Bademäntel. Nochmals vielen Dank an alle Westendorferinnen und Westendorf, die uns immer sehr wohlgesonnen sind.

Am 22.12.2021 fand unsere Weihnachtsfeier im kleinen Rahmen statt, für die musikalische Gestaltung sorgten Theresia Foidl, Alexandra Reich und Sepp Manzl, vielen Dank für eure Mühe!



Schneeräumung - Streuung - Eiszapfen

Anrainer-Pflichten

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Die gleiche Verpflichtung trifft auch die Eigentümer von Verkaufshütten.

Die im vorigen Absatz genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Diese Sonderbestimmung verpflichtet die Liegenschaftseigentümer unter allen Umständen zur unverzüglichen Beseitigung der besonders gefährlichen Schneeweichten und Eisbil-

dungen. Durch die vorhin genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen.

Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde (Gemeinde) erforderlich.

Ablagerung des Schnees auf privaten Grundstücken

Das Tiroler Straßengesetz § 53 Abs. c) besagt, dass die Eigentümer von Grundstücken an den Straßen bzw. die sonst Verfügungsberechtigten die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials auf ihren Grundstücken zu dulden haben.

Die Gemeinde Westendorf ist bemüht, eine ordentliche Schneeräumung durchzuführen.

Um diese zu gewährleisten, ist aber auch nötig, dass auf und neben der Fahrbahn keine Hindernisse vorhanden sind.

Gemeinde Westendorf

Christbaumentsorgung

Bis Donnerstag, den 13.1.2022 werden von der Gemeinde die Christbäume kostenlos abgeholt und zur Kompostieranlage gebracht. Die Bäume müssen an den Biomüll-Sammelstellen bereitgestellt werden.

Selbstschutztipp

Lawinengefahr

Der Winter ist da... und damit auch die am schwierigsten einzuschätzende aller alpinen Gefahren, die Lawinengefahr!

Rechtzeitig sollten sich die Wintersportler deshalb wieder die wichtigsten Grundregeln für eine perfekte Vorbereitung in Erinnerung rufen.

Planung

Eine sorgfältige Planung trägt ganz wesentlich zu einem möglichst sicheren Schierlebnis im freien Schigebiet (also außerhalb der Pisten) bei. Die wichtigsten Informationsquellen sind neben dem Lawinlagebericht vor allem der Wetterbericht sowie entsprechendes Kartenmaterial.

All das und noch viel mehr für eine perfekte Tourenplanung findet sich auf der Internetseite des Tiroler Lawinwarndienstes unter www.lawine.at/tirol.

Ausrüstung

Zu einem ungetrübten Schierlebnis im Varianten- oder Tourenbereich gehört auch eine perfekte Notfall-Ausrüstung. Vor dem Start in die Wintersaison sollte deshalb noch ein schneller Blick auf die Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit der Ausrüstung geworfen werden.

Absolute Standardausrüstung sind neben einem LVS (Lawinen-Verschütteten-Suchgerät) eine Lawinenschaufel, eine Lawinensonde und eine Erste-Hilfe-Ausrüstung samt Biwaksack.

Die Mitnahme eines Handys ermöglicht im Falle eines Lawinenabgangs die rasche Verständigung der Bergrettung (Notruf 140).

Schneebrettlawinen – die gefährlichste Lawinenart für den Wintersportler

Die häufigste, am schwierigsten einzuschätzende und somit gefährlichste Lawinenart für den Wintersportler ist die Schneebrettlawine. Dabei können sich in kürzester Zeit über große Flächen riesige Schneemassen lösen, die ein rechtzeitiges Verlassen des Gefahrenbereiches fast immer verunmöglichen.

Während eines Winters sterben in Tirol durchschnittlich 15 Personen in Lawinen, wobei die allermeisten durch Schneebrettlawinen ums Leben kommen.

Es gibt drei Grundvoraussetzungen für die Bildung einer Schneebrettlawine:

- Hang mit genügender Steilheit (meist steiler als 25°),
- Gleitfläche, auf dem das Schneebrett abgleiten kann,
- gebundener Schnee, der auf der Gleitfläche abgelagert worden ist (häufig handelt es sich dabei um vom Wind verfrachteten Triebsschnee).

Im Gegensatz dazu löst sich die Lockerschneelawine von einem Punkt und weitet sich nach unten ständig aus.

Verhaltensregeln

Analysen von Lawinenun-



fällen zeigen eine deutliche Abhängigkeit der Hangsteilheit und der Auslösewahrscheinlichkeit von Lawinen.

Ebenso passieren in schattseitigen Hängen durch den tendenziell schlechteren Schneedeckenaufbau mehr Unfälle als in sonnenbeschienenen Hängen.

Gemeinsam mit den Lawinengefahrenstufen, bei denen sich die Wahrscheinlichkeit einer Lawinenauslösung von Gefahrenstufe zu Gefahrenstufe verdoppelt (!), können somit grundsätzliche Verhaltensregeln abgeleitet werden:

Grobe Planungsfehler können vermieden werden,

wenn man

- bei Gefahrenstufe 2 auf die Befahrung von Steilhängen über 40°,
- bei Gefahrenstufe 3 auf die Befahrung von Steilhängen über 35°,
- bei Gefahrenstufe 4 auf die Befahrung von Steilhängen über 30° verzichtet.

Entscheidend ist also eine erhöhte Verzichtsbereitschaft bei der Befahrung von Steilhängen mit zunehmender Gefahrenstufe!

Weitere Informationen erhalten Sie beim Lawinwarndienst, Tel. 0512-508802255, oder im Internet (www.lawinen.at).

Symbolbild:
M. Spiske/pixabay

Redaktionsschluss: 24. Jänner

Unterstützung bei der Ausbildung zur diplomierten Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistenz, Pflegeassistenz und Heimhilfe

Das Wohn- und Pflegeheim unterstützt mit Hilfe des AMS und der Pflegestiftung Tirol (AMG) die Ausbildungen zur diplomierten Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistenz, Pflegeassistenz und Heimhilfe.

Es würde uns freuen von Ihnen zu hören. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Joachim Wurzrainer, MSc, Heimleiter Wohn- und Pflegeheim Westendorf, Tel. 05334/6155.



Lese-Abo zu gewinnen!

Im neuen Jahr warten wieder viele tolle Überraschungen für alle Lesefreunde, wie etwa ein Gewinnspiel rund um die Welt der Bücher.

Kennst du dich bei den Schriftstellern aus? Weißt du, wie die Romanfiguren heißen? Hast du die Buchtitel im Kopf?

Mach mit, es geht ganz einfach: Beantworte die Fragen im nachfolgenden Bücherrätsel, finde das Lösungswort und bring es bis 18. Februar in die Bücherei! Aus

allen Einsendungen wird 1 Jahresabonnement der Bücherei Westendorf verlost. Viel Glück!

Lesetipps für Jänner:

* ZUM ABSCHALTEN: „Alle Kräutermärchen“ von Folke Tegethoff. 34 wunderbare Geschichten über heilende Kräuter und die geheime Kraft der Pflanzen erwarten in diesem Buch den Leser. Lehrreiche Entspannungsliteratur mit schönen Illustrationen.

* ZUM FÜRCHTEN: „Totentanz im Pulverschnee“

von Joe Fischler. Der Band 3 rund um den so liebenswerten wie stets unglücklich verliebten Inspektor Arno Bussi entführt in das Dorf Maria Schnee, wo die erste Leiche nicht lange auf sich warten lässt. Ein Tirol-Krimi zum Schmunzeln.

* ZUM TRÄUMEN: „Inselpfade zum Glück“ von Susan Mallery. Ein gefühlvoller Roman über drei Frauen, ihre Träume und einen Neuanfang. Mallerys Geschichten berühren, begeistern und beflügeln.

* ZUM KREATIV-WER-

DEN: „365 Ideen die Welt zu retten“ von Auriane Hamon. Das Büchlein sorgt anhand interessanter Umwelt-Fakten, saisonalen Rezepten, neuen Hausmitteln und starken Zitaten für mehr Nachhaltigkeit jeden Tag.

Öffnungszeiten: Jeden Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr. Extra offen zudem jeden ersten Freitag des Monats von 11:30 bis 13 Uhr und jeden letzten Samstag des Monats von 10 bis 12 Uhr.

Roman von David Safier
Figur von Michael Ende
„Wohlfühl“-Krimiautorin, Beate ...
Roman von Laetitia Colombani (2 Wörter)
Autorin der „Mütter-Mafia“, Kerstin ...
DER Thriller-König
heimischer Mundart-Autor
österreich. Romanautor, Arno ...
Roman von Paulo Coelho, „Der ...
Vorname einer deutschen Romanautorin
chilenische Schriftstellerin, Isabel...
Buch „Der Gesang der ...“
schwedische Kinderbuchautorin
Österreichischer Kinderbuchautor
Kommissar von Donna Leon
Buch von Meik Wiking
Krimi von Marc Elsberg
Kommissar von Henning Mankell
deutsche Krimiautorin

8
6
3
7
2
4
5
1
9

Lösungswort: _ _ _ _ _

SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

Jürgen Ascher GmbH
Mühlthal 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at

Bitte den Motor abstellen!

Nun sieht man sie wieder allerorts: Fahrzeuge, in denen niemand sitzt, deren Motoren aber laufen.

Der Lenker (oder die Lenkerin) befindet sich wahrscheinlich gerade beim Einkauf oder bei einem kleinen Tratsch in der Nähe, vielleicht ist der Lenker aber auch ein Urlauber, der noch gemütlich beim Frühstück sitzt und eine halbe Stunde später ein warmes Auto vorfinden will ...

Das alles ist nicht nur eine Unsitte, sondern schlicht und einfach verboten (und sogar mit Strafen bis 150 Euro bedroht). Es belastet unsere Luft unnötig. Ein kalter Motor im Leerlauf jagt 20-mal mehr Stickoxide

in die Luft als während einer Fahrt - und das bei einem modernen Fahrzeug, bei älteren Autos ist es noch wesentlich schlimmer. Der Katalysator braucht nämlich, um richtig zu funktionieren, eine bestimmte Temperatur, die er im Leerlauf nicht erreichen kann.

Das Warmlaufenlassen hilft auch dem Motor nichts. Im Leerlauf verbrennt der Motor den Kraftstoff nämlich nicht vollständig, wodurch es zu Schäden am Partikelfilter oder am Katalysator sowie einem höheren Verschleiß kommen kann.

Die Ausrede, dass man mit laufendem Motor die Scheibe schneller freibekommt,

ist laut ÖAMTC Unsinn.

Ein trockenes Tuch hilft wesentlich besser als die noch kalte Lüftung. Sinnvoll ist

auch, am Vorabend die Scheibe abzudecken.

ÖAMTC, VCÖ, TT



Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 14. Februar und am Montag, den 14. März (jeweils von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt).

Rechtssprechtag

Rechtsanwältin MMag. Lisa Pirker
Innsbrucker Bundesstraße 126, 5020 Salzburg
officepirker-ra.at, Tel. 0664-8892-9092
Telefonische Erstauskünfte von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr möglich; Beratungstermin im Gemeindeamt Westendorf nach Voranmeldung möglich.

Redaktionsschluss: 24. Jänner

Auch als Plug-In Hybrid erhältlich!

Auch Tageszulassungen Diesel!



Revolutionär. Elektrifiziert.

Der neue Hyundai TUCSON Hybrid. Willkommen in einer besseren Zukunft.

Wer das Außergewöhnliche erreichen will, muss das Gewöhnliche hinter sich lassen. Erleben Sie revolutionäres, kraftvolles Design und neue Maßstäbe punkto Anmutung, Komfort, Konnektivität und Sicherheit. Freuen Sie sich auf dynamische Fahrleistungen ohne Verzicht auf Geländefähigkeit. Der neue TUCSON Hybrid – Normen brechen, neue Wege gehen.

Jetzt schon ab € 40.990,-*

Gleich informieren und testen: hyundai.at/tucson-hybrid

* Preis/Aktion gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung.
Symbolabbildung. Satz- und Druckfehler vorbehalten. CO₂: 125 - 149 g/km, Verbrauch: 5,5 l - 6,6 l Benzin/100 km. (nach WLTP)



nimo Automobile
Martin Niedmoser
Das etwas andere Autohaus!

Martin Niedmoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten
Telefon: +43 (0)5335 2423, www.auto-niedmoser.at

Neues aus dem Kindergarten

Die Zeit vergeht wie im Flug und das Jahr 2022 ist da. Auch wenn nicht alles so gelaufen ist, wie wir es uns gewünscht hätten, haben wir viele tolle Erlebnisse und Momente gemeinsam mit euren Kindern gehabt!

Ich möchte mich bei allen

Eltern für das Vertrauen, die Geduld und die Flexibilität bedanken. Ohne eure Hilfe wäre vieles nicht möglich gewesen. Vielen Dank für die ausgezeichnete Zusammenarbeit!

Im Dezember ist es bei uns weihnachtlich geworden.

Die Räume wurden dekoriert und jeden Tag fand eine kleine Adventfeier statt. Es wurden Lieder gesungen und schöne Weihnachtsgeschichten erzählt! Heuer hatten wir seit langem wieder einen großen Christbaum im Kindergarten, den die Nachmittagskinder schmückten. Dafür möchten wir uns recht herzlich bei Christopher Schober bedanken.

Ein herzliches Dankeschön

auch an Pepi für die schönen Holz-Sterne, welche er für alle Kinder als Geschenk ausgeschnitten hat.

Bedanken möchten wir uns auch bei den Männern vom Bauhof Westendorf, die sich nicht nur um das Holz für unsere Weihnachtsgeschenke kümmerten, sondern auch das ganze Jahr immer zur Stelle waren, wenn es im Kindergarten etwas zu reparieren oder montieren gab.



Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2022/2023

Liebe Eltern, liebe Kinder!

Im Februar findet die Kindergarteneinschreibung statt.

Ich bitte Sie um eine telefonische Terminvereinbarung für ein persönliches Anmeldegespräch. Beim Anmeldegespräch gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Es können alle Kinder eingeschrieben werden, die bis zum 1.9.2022 das dritte Lebensjahr vollendet haben.

Mitzubringen zum Anmeldegespräch sind:

- Geburtsurkunde des Kindes (Kopie)
- Impfpass des Kindes (Kopie)

Für Terminvereinbarungen bin ich von Montag bis Freitag von 7.30 bis 8.30 Uhr telefonisch unter 05334/6391 erreichbar.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Claudia Mauerlechner, Kindergartenleitung

Redaktionsschluss: 24. Jänner



www.wirap.at

BÜRGERMEISTER
WAHL 2022
27. FEBRUAR 2022
DEINE
STIMME
ZÄHLT

WIR nehmen
WESTENDORFS
ZUKUNFT
in die **HAND**.



Vieles wurde schon erreicht, vieles will noch umgesetzt werden! **Bürgermeisterin Annemarie Plieseis** wird ihren Kurs der Taten beibehalten und **gemeinsam** mit ihrem **Team Westendorfs Projekte weiter vorantreiben.**

Informationen der Mittelschule

Ortsungebundener Unterricht

Was sich niemand gewünscht hatte, traf leider Anfang Dezember doch ein: Aufgrund von zwei Corona-Fällen innerhalb einer Klasse musste diese für fünf Tage in den ungeliebten „ortsungebundenen Unterricht“ - meist als „Distance Learning“ bezeichnet - wechseln. Dabei wurde versucht, den Stundenplan größtenteils einzuhalten und den Unterricht mittels Videoübertragung nach Hause zu bringen. Obwohl dies recht gut gelang, waren doch alle wie-

der froh, als sie wieder in die Klasse durften.

Auch in anderen Klassen gab es einzelne Corona-Infektionen, eine Schließung war aber nicht notwendig. Die betroffenen Kinder wurden, soweit es ging, in die Unterrichtsstunden zugeschaltet.

Sicherheitsphase verlängert

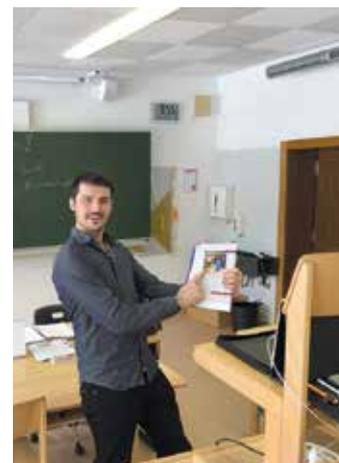
Vom Lockdown-Ende am 12. Dezember spürten die Schulen leider nichts. Die sogenannte Sicherheitsphase wurde sogar um einige Wochen verlängert und dau-



Der Turnunterricht muss in der Sicherheitsphase so oft wie möglich ins Freie verlegt werden.



Die Maske darf nur in Lüftungspausen abgenommen werden.



Mag. Simon Rieser in der leeren Klasse beim Unterricht vor der Kamera

ert nun bis zum 16. Jänner. Bis dahin gelten alle Einschränkungen weiter.

Auch im neuen Jahr gibt es wieder drei Testungen pro Woche und die sogenannten Ninja-Pässe.

Pensionierung

Mit Jahresbeginn trat eine langjährige Lehrerin in den Ruhestand.

Anna Ager war seit ihrem Dienstbeginn im September 1981 in Westendorf tätig und unterrichtete an der Hauptschule und der späteren Mittelschule mit großem Einsatz vor allem Englisch

und Bewegung und Sport. Während ihrer Dienstzeit absolvierte sie zudem noch die Ausbildung in Italienisch. Dieses Fach, das im Rahmen des Tiroler Modellschulversuchs bei uns eingeführt wurde, unterrichtete sie besonders gern.

Sie baute auch eine Partnerschaft mit einer Schule im Trentino auf und organisierte immer wieder Treffen und Sprachreisen.

Die Kollegenschaft wünscht in der Pension alles Gute, vor allem aber Gesundheit und weiterhin viel Freude am Sport.



Im Ruhestand wird es Anna Ager wohl noch oft in die geliebten Berge ziehen (Bild: F. Ager).

Die Polytechnische Schule informiert

Adventkalender der Fa. Egger

Wir bedanken uns bei der Fa. Egger herzlich für die mit Schokolade befüllten Adventkalender, die an unsere Schüler verteilt wurden. Hierfür ist man wohl nie zu alt?

Zufriedene Bilanz über den bisherigen Verlauf des Schuljahres

Der Beginn eines neuen Jahres ist immer ein idealer Zeitpunkt, um innezuhalten und einen Rückblick über Vergangenes zu machen. In diesem Fall schauen wir sehr zufrieden auf die ersten Monate des laufenden Schuljahres zurück. So waren zu Beginn sogar einige Exkursionen und Schnuppertage möglich, was dann durch die Verschärfung der Maßnahmen für eine sichere Schule leider wieder unter sagt wurde.

Allerdings ermöglichten die strengen, regelmäßigen Coronatestungen für alle, das erneute Tragen einer FFP2-Maske auch im Unterricht und die Tatsache, dass 80 % unserer Schüler bereits geimpft sind, einen bis heute

uneingeschränkten Schulbetrieb. Auch die Bereitschaft und das Vertrauen der Eltern, von der Aufhebung der Präsenzpflcht nicht Gebrauch zu machen, leisteten hierfür einen wertvollen Beitrag. Besonders dankbar sind wir für die Durchführung des an der PTS so wichtigen Praxisunterrichtes, der online nur sehr schwer bis gar nicht machbar wäre.

Hast du schon einmal daran gedacht, eine Lehre zu machen?

Ist auf jeden Fall eine Überlegung wert!

Noch nie war das Angebot an offenen Lehrstellen so groß! In allen Sparten suchen Unternehmen nach gut ausgebildeten Facharbeitern und bieten häufig tolle Zusatzleistungen.

Die Polytechnische Schule bietet dir die Möglichkeit, in verschiedenste Bereiche hineinzuschnuppern - somit solltest du genau den Beruf finden, der deinen Stärken und Interessen entspricht. Nach der Fachbereichswahl erhältst du bei uns eine grundlegende Berufsvor-



Beim Brünieren des Metallwerkstückes „Schlüsselanhänger“



In der Schulküche werden eifrig Weihnachtskekse gebacken.

bereitung, welche dir dann in der Berufsschule und im Praxiseinstieg einen Startvorteil bringt.

Auch wenn du ein sehr guter Schüler bist, ist die Lehre für dich eine Möglichkeit, Karriere zu machen. Du hast sofort dein eigenes Geld in der Tasche. Nach, oder auch schon während der Lehre,

machen einige Jugendliche die Matura, haben aber zu diesem Zeitpunkt schon Berufserfahrung und sind deshalb für Betriebe interessanter als frische Schulabgänger!

Sehr viele erfolgreiche Unternehmer haben ihren Weg mit der Lehre begonnen – überlege auch du!



Danke für die Adventkalender!

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage: www.pts-brixen.tsn.at
E-Mail: direktion@pts-brixen.tsn.at
Telefon: 05334 82012, Fax: 05334 82014



Redaktionsschluss: 24. Jänner

WIR zählen auf dich.



www.wirap.at

Liebe Westendorferinnen und Westendorfer!

„Ich gelobe in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen und mein Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.“

Mit diesem Gelöbnis hat das **WIR-Team** am **14. März 2016** bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates seine Arbeit begonnen und in dieser Legislaturperiode in **50 Gemeinderatssitzungen** mit über **600 Tagesordnungspunkten** verantwortungsbewusst die Zukunft unseres Dorfes mitbestimmt.

Sauberkeit und Ehrlichkeit **ohne persönliche Vorteile** daraus zu ziehen, war immer unser Motto und wird es auch in den **nächsten 6 Jahren bleiben**. Der Ausverkauf unseres wunderschönen Dorfes muss mit aller Kraft gestoppt werden und dazu brauchen **WIR EURE Unterstützung**.

Mit DEINER Stimme kann dies gelingen.

Mit der Vielfalt unserer Mitglieder vom Landwirt bis zur Steuerberaterin, vom Angestellten bis zum Unternehmer, vom Touristiker bis zur Krankenschwester, vom Studenten bis zum Pensionisten, vom Lehrer bis zum Arbeiter wollen **WIR alle unsere Talente** mit Hausverstand **für Westendorfs Bevölkerung** einsetzen.

Liste: WIR mit Annemarie Plieseis

ANNEMARIE PLIESEIS



MICHAEL RUETZ

HELMUTH OBERAIGNER

MARIO KLINGLER

LEONARD SCHROLL

WALTER WEISSBACHER

JOSEF SCHÖNACHER

Vieles wurde schon erreicht, vieles will noch umgesetzt werden! WIR werden unseren Kurs der Taten beibehalten und gemeinsam Westendorfs Projekte weiter vorantreiben.

**WIR nehmen
WESTENDORFS
ZUKUNFT
in die HAND.**

01. Familien

- ✔ Verbesserung der Kinderbetreuung
 - ✔ Kindergartenneubau für sieben Gruppen bis 2023
 - ✔ Kinderhort
- ✔ Unterstützung der Familien und Senioren
 - ✔ RAUS-Familienticket
 - ✔ Erhöhte Mietzinsbeihilfe
 - ✔ Geförderte Taxifahrten
 - ✔ Verkehrssicherheit und
 - ✔ Schulwegbegleitung durch Pedibus
- ✔ Betreubare Wohnungen für Senioren und Menschen mit Behinderung
- ✔ Jugend- und familienfreundliche Freizeitanlage für vier Jahreszeiten

02. Tourismus, Wirtschaft und Landwirtschaft

- ✔ Qualitätstourismus unterstützen
- ✔ Dorfcharakter mit offenen Gastwirtschaften erhalten
- ✔ Erweiterung Wirtschaftszone im Mühlthal
- ✔ Schaffung von Arbeitsplätzen und Personalunterkünften
- ✔ Alm- und Landwirtschaft unterstützen

Nähere Informationen

facebook.com/wir.mit.ap
www.wirap.at

Kontakt

0699 . 19 08 75 21
info@wirap.at

03. Wohnen

- ✔ Wohnbaugeförderte Projekte
 - ✔ Schedererfeld 50 Wohnungen
 - ✔ Schulgasse 21 Wohnungen
 - ✔ Lindacker 18 Reihenhäuser
- ✔ Illegale Wohnsitze verhindern
- ✔ Wohnen für ALLE Einheimischen ermöglichen

04. Umwelt

- ✔ Stärkung von Umweltbewusstsein
 - ✔ in Schule und Kindergarten
 - ✔ bei Vereinen und Institutionen
 - ✔ Gemeinsame Müllsammelaktionen
- ✔ Klimaziele des Landes unterstützen
- ✔ Grünland und Artenvielfalt erhalten, Flächenverbrauch minimieren
- ✔ Unterstützung der Imkerei durch Blühwiesen
- ✔ Energieeffizientes und umweltbewusstes Bauen unterstützen
- ✔ Energieberatungen weiterhin anbieten
- ✔ Neue Verkehrslösungen entwickeln

05. Erhaltung, Verbesserung und Ausbau Gemeindeinfrastruktur

- ✔ Straßen, Geh- und Radwege
- ✔ Kanal
- ✔ Beleuchtung
- ✔ Breitband

06. Gemeindevermögen bewahren und vermehren

- ✔ Ankauf von Grundstücken für Entwicklungsmöglichkeiten und Infrastrukturerweiterungen
- ✔ Ankauf von ca. 23.000 m² in den Jahren 2017 bis 2021

Auf dem KAT-Walk auch im Winter unterwegs

Der KAT-Walk ist ein Weitwanderweg quer durch die Kitzbüheler Alpen, der sich bereits seit einigen Jahren großer Beliebtheit erfreut.

2014 startete das Wanderformat mit seinem Klassiker, der Alpin-Variante, die an sechs Wandertagen von Hopfgarten bis St. Ulrich am Pillersee führt. Dabei sind 106 Streckenkilometer und 6350 Höhenmeter zu bewältigen. Übernachtet wird im Tal, das Gepäck wird mit dem Rundumsorglos-Paket bequem zur nächsten Unterkunft geliefert.

Im Laufe der Jahre wurden die Angebote kontinuierlich weiterentwickelt. So gibt es seit 2015 eine Kompakt-Variante mit fünf Wandertagen

und sechs Übernachtungen. Für kurze Mehrtageswanderungen kann eine dreitägige Alternative mit der Auszeit-Tour (die ersten drei Etappen) und der Genießer-Tour (die letzten drei Etappen) gebucht werden. Neu seit diesem Sommer ist die Family-Variante, bei der speziell für die kleinen Wanderer Highlights am Weg für Motivation sorgen.

Wie erfolgreich der KAT-Walk ist, lässt sich an den Zahlen ablesen. 853 Walker buchten 2021 den KAT-Walk – der Großteil davon die klassische Alpin-Variante.

Das Bike-Pendant, der KAT-Bike, wird ebenfalls sehr gut angenommen und führt die Radler drei Tage lang durch



die Bergwelt der Kitzbüheler Alpen.

Gute Neuigkeiten für Winterliebhaber: Heuer findet erstmals der KAT-Walk Winter statt! Gut beschilderte Wanderwege führen in Talnähe über satte 63 km und 1.100 Höhenmeter auf vier Etappen quer durch die

Kitzbüheler Alpen.

Und wer lieber auf zwei Brettern wandert, kann diesen Winter zum ersten Mal an der Seite erfahrener Guides zur KAT-Schitour aufbrechen.

www.kat-walk.at

Foto: E. Haiden

Der Kia EV6.

Voll elektrisch.



Movement that inspires

Hans Brunner GmbH

Lofererstraße 10 | 6322 Kirchbichl

Tel.: 05332 725 17 | office@autobrunner.at | www.autobrunner.at

CO₂-Emission: 0 g/km, 21,9-16,5 kWh/100km, Reichweite: bis zu 528km¹⁾

Symbolfoto. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) 0 g/km setzt Nutzung von Strom aus 100% regenerativen Quellen voraus. Angeführte CO₂-Emission und kWh/100km gemessen laut WLTP-Testzyklus. 21,9 kWh/100km gültig für den Kia EV6 mit GT Upgrade. Dieser Wert wird im Jahr 2022 final homologiert. Änderungen vorbehalten. Reichweite und Energieverbrauch abhängig von Faktoren wie z. B. Fahrstil, Streckenprofil, Temperatur, Heizung/Klimatisierung, Vortemperierung. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



KitzSkiWelt-Tour - längste Schirunde der Welt

Die neue Herausforderung für besonders gute Schifahrer, die ihr Können und ihre Ausdauer unter Beweis stellen möchten: die neue KitzSkiWelt-Tour! Sie verbindet die mehrfach als ökologischstes Schigebiet der Welt ausgezeichnete SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental mit dem weltbesten Schigebiet KitzSki.

Mit 85 Kilometern Abfahrt als längste Variante von Going bis Hollersbach/Mittersill - retour und einer eindrucksvollen Vielfalt an Pisten ist diese die längste

Schirunde der Welt und somit ein echtes Muss für jeden Schifahrer!

Der Einstieg in die KitzSkiWelt Tour ist aus allen Orten der SkiWelt und KitzSki möglich. Die eigens konzipierte Landingpage www.skiwelt.at/kitzskiwelttour bietet aus jedem Einstiegsort der SkiWelt und von KitzSki die besten Routenvorschläge für die KitzSkiWelt-Tour. Hier kann man sich sorgenfrei durch die beiden Schigebiete navigieren lassen und sich diese in den interaktiven Skimaps anzeigen

lassen.

Und sollten einen die Kräfte entlang der KitzSkiWelt-Tour verlassen, kann das kostenlose Schibusangebot für die Heimfahrt genutzt werden.

Für die KitzSkiWelt-Tour gibt es attraktive Tageskartenangebote inkl. Goodies. Alle Infos gibt es auf www.skiwelt.at/kitzskiwelttour.

Foto: K. Tropper



Winter-Woodstock der Blasmusik 2022

Wir freuen uns auf das Winter Woodstock der Blasmusik im Brixental, das – im dritten Anlauf nun endlich – vom 1. bis 3. April 2022 stattfinden soll. An drei Tagen geht auf sechs Bühnen mit gut 40 Bands und Musikgruppen die Blasmusik so richtig ab. Unterschiedliche Genres auf höchstem Niveau bieten jedem Blasmusikfan genau das Richtige in den Schigebieten, in den Orten und auf dem großen Festivalgelände in Brixen.

Tickets für das Festival ab sofort erhältlich

Natürlich kann jeder Gast die Tickets bequem und einfach im offiziellen Online-Shop auf www.winterwoodstock.at erwerben. Alle Eintrittskarten sind auch in den örtlichen Tourismusbüros erhältlich. Für Einheimische aus Brixen, Kirchberg und Westendorf gibt es die Tickets in den In-

fobüros zum vergünstigten Preis (pro Person 2 Stück)!

- Festivalpass für alle drei Tage: € 99,00
- Tagesticket Freitag: € 55,00 (für Brixner, Kirchberger und Westendorfer € 40,00)
- Tagesticket Samstag: € 55,00 (für Brixner, Kirchberger und Westendorfer € 40,00)
- Tagesticket Sonntag: € 15,00 (für Brixner, Kirchberger und Westendorfer kostenlos – Freiticket beim Einlass erforderlich)

Alle Tickets beinhalten neben dem generellen Eintritt ins Festivalgelände in Brixen zusätzlich einzelne Berg- und Talfahrten mit der Alpenrosenbahn in Westendorf, um zur Konzerthütte „Sonnalm“ an der Mittelstation zu kommen. Gleichzeitig gilt das Ticket für den täglichen Shuttledienst zwischen Kirchberg und

der Musikhütte „Ochsalm“ sowie zwischen Brixen und der Konzerthütte „Nieding“ als Fahrkarte. Diese Transportleistungen sind täglich jedoch auf einen Transport pro Ort begrenzt und ersetzen nicht einen gültigen Schipass!

Kindertickets: Als Kind gelten Personen bis 12,99 Jahre. Diese erhalten gene-

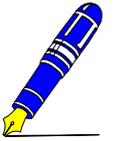
rell freien Eintritt an allen Tagen, wenn sie in Begleitung eines Erziehungsberechtigten sind. (Es gilt das Jugendschutzgesetz!).

Tickets für Kinder können nicht vorab gekauft werden. Diese werden direkt am Festival-Eingang gegen Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises kostenlos ausgestellt!



Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Offener Brief an die österreichische Bundesregierung



Geschätzte Mitglieder der Bundesregierung, sehr geehrte Landeshauptleute!

Die aktuellen Verschärfungen der Einreiseverordnung, insbesondere die Quarantänepflicht für Gäste aus den äußerst wichtigen Herkunftsmärkten Niederlande, Großbritannien und Dänemark, haben eine enorme Stornierungswelle ausgelöst.

Durch die Öffnung am 12. Dezember 2021 und die damit verbundene Perspektive für eine Wintersaison haben sich unsere Tourismusbetriebe als verantwortungsvolle Gastgeber mit extrem hohen Kosten vorbereitet. Sie haben in umfangreiche Covid-19-Präventionsmaßnahmen investiert, um einen sicheren Urlaub gewährleisten zu können. Die Gesundheit der Bevölkerung, unserer Mitarbeiterinnen und Gäste hat für uns oberste Priorität.

Die Stornierungswelle und die negative Berichterstattung in den Medien über die aktuellen Maßnahmen der österreichischen Bundesregierung bedrohen die Existenz unserer Tourismusbetriebe. Damit verbunden

ist auch eine Explosion der Arbeitslosigkeit in unserer Region. Alle Wirtschaftsbranchen sind direkt oder indirekt vom Tourismus abhängig.

Ein aktueller Blick in Länder wie Großbritannien, die Schweiz und Italien (Südtirol) zeigt auf, dass der Umgang mit der Covid-19-Pandemie und Wellen wie Omikron dort zielführender ist. In England verzichtet man vorerst auf eine Verschärfung von Maßnahmen. Die Schweiz hat letztes Jahr mit strengen Regeln ohne Lockdown eine gute Wintersaison zustande gebracht. Auch jetzt sind keine zusätzlichen Verschärfungen der Maßnahmen geplant. Deutschland bekämpft Covid-19-Wellen wie Omikron aktuell mit Impfpflichten und Booster-Offensiven statt strengen Einreise- und Rückreiserestriktionen.

Der daraus resultierende Wettbewerbsnachteil von österreichischen Urlaubsregionen gegenüber Bayern, der Schweiz und Italien ist für unsere Tourismuswirtschaft fatal.

Österreich hat dank der Investitionen des Bundes und

der Länder eine einzigartige Impf- und Testinfrastruktur. Hier ist man viel besser ausgestattet als die meisten anderen Länder in Europa. Impfstoffe für Booster-Impfungen für die Bevölkerung und Urlaubsgäste sind in ausreichender Menge vorhanden. Daher sind alle Voraussetzungen bereits geschaffen, die Covid-19-Wellen ähnlich wie andere Länder zu bekämpfen.

Die täglichen Änderungen und Adaptierungen von Maßnahmen, Restriktionen und Vorgaben machen ein planbares, zukunftsorientiertes und vor allem sinnvolles Arbeiten unmöglich. Die Regelungen sind aus allen Zusammenhängen gerissen, allen voran die Sperrstunde (auch zu Silvester) in Hotels, welche einen nahezu geschlossenen Kreis darstellen. Über Weihnachten und Silvester werden dort 7 bis 14 Tage lang die gleichen Gäste beherbergt. Personen werden sich zunehmend im privaten Umfeld treffen. Im Bezirk Kitzbühel gibt es eine Vielzahl an Privatvillen, in denen zahlreiche Feiern ohne jegliche Einhaltung von Präventionsmaßnahmen stattfinden werden. Ein ge-

pflegtes Abendessen und Feiern wären eigentlich in unseren Hotellerie- und Gastronomiebetrieben aufgrund der 2G-Regel sicherer.

Sehr geehrte Mitglieder der Bundesregierung, überlegen Sie doch rational, ob die Maßnahmen noch verhältnismäßig und sinnvoll sind!

Wenn wir unser schönes Urlaubsland Österreich und die damit verbundene Absicherung der Arbeitsplätze und Einkommen der Bevölkerung aufrecht erhalten möchten, muss die aktuelle Einreiseverordnung für unsere wichtigsten Herkunftsmärkte so schnell wie möglich geändert und verbessert werden. Weiters würden wir Ihnen empfehlen, auch Vertreter aus touristischen Betrieben, die Ihnen die Sachlage plausibel erläutern können, in Ihre Entscheidungen einzubeziehen.

Unterzeichnet ist der Brief von Anton Wurzrainer, Obmann des Tourismusverbandes Kitzbüheler Alpen - Brixental, sowie allen Vorständen, den Geschäftsführern der Bergbahnen und den Wirtschaftsbund-Obmännern im Brixental.



Ein herzliches Dankeschön gilt auch unserem Georg Entleitner für 25 Jahre vollen Einsatz in unserem Team.

25 JAHRE FIRMENJUBILÄUM
Danke an unsere Kunden fürs Vertrauen



FUCHS
Installationen
BAD • GAS • WASSER • HEIZUNG

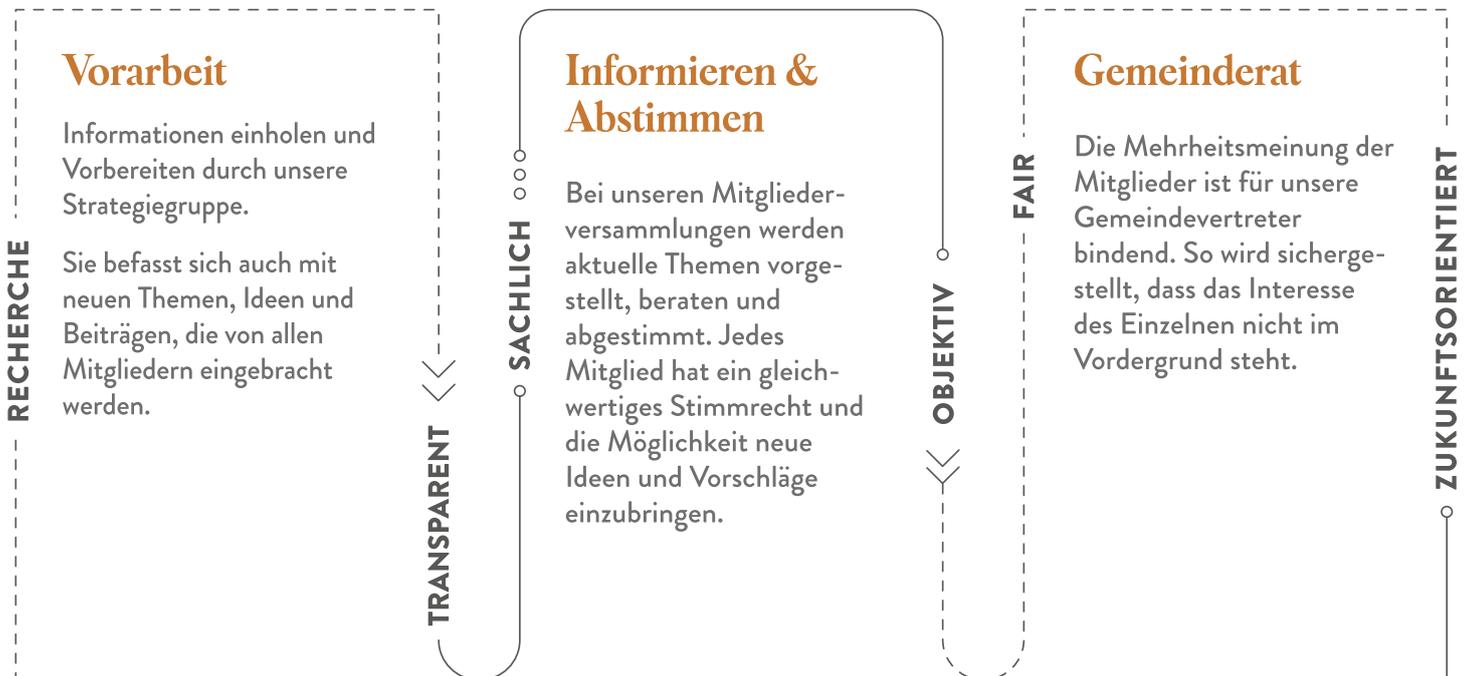
Mühlthal 27 • 6363 Westendorf • T 05334 20880
www.fuchs-installationen-westendorf.at



[miteinãnd'] steht für ...

- **Ehrliche Zusammenarbeit** aller Bürger aus allen Lebensbereichen, Branchen und Altersgruppen für ein gemeinsames, nachhaltiges und wirtschaftliches Westendorf
- **Stärkung der Region** und des Standorts für Tourismus, Gewerbe, Handel und Landwirtschaft
- **Sachliche, überparteiliche Information** zu politischen Themen an Mitglieder und Interessierte
- **Austausch, Diskussion** in unseren Gremien und aktive Mitarbeit im Gemeinderat
- **Transparenz, Objektivität und Fairness** stehen im Vordergrund
- **Gleichwertiges Stimmrecht** aller Mitglieder

3 - SÄULEN



Wir bitten um Eure Unterstützung

[miteinãnd']

mitreden: Fragt uns, sagt uns eure Meinung. Telefonisch, persönlich, per Mail oder via Facebook. ☎ +43 664 9682719 ✉ info@mit-westendorf.at

Mitarbeiter/in gesucht!

Zur Verstärkung des Teams der mobilen Hauskrankenpflege sucht der Sozial- und Gesundheitssprengel eine/n **Pflegeassistenten/in** oder eine/n **Diplomkrankenschwester/in** in Teilzeit. Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Ausbildung, freundliches und gepflegtes Auftreten sowie ein hohes Maß an Sozialkompetenz, Flexibilität und der Führerschein B (eigenes Auto ist von Vorteil). Entlohnung erfolgt nach dem SWÖ-Kollektivvertrag.



Bei Interesse sende bitte deine Unterlagen an den Sozial- und Gesundheitssprengel, Dorfstraße 124, 6363 Westendorf, oder an info@sgs-brixen-westendorf.at oder melde dich bei Karin Höss unter 05334/2060. Wir freuen uns auf dich!

SGS BRIXEN WESTENDORF

Sozial- & Gesundheitssprengel

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,
Pflege-Handy: 0664-2264518,
E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

**Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at**

Meine kleine Familie und ich suchen verzweifelt ein **Haus, eine Wohnung, ein Mehrfamilienhaus oder einen Bauplatz** direkt in Westendorf zum Kauf (gerne auch in Höhenlage)! Es wäre schön, wenn sich auf diesem Wege eine nette Verkäuferin oder ein Verkäufer melden würde.

Bitte kontaktieren Sie uns unter Tel. 00492621/9219318 oder per Mail unter amos.vom.steyerberg@gmail.com .

Wir würden uns sehr über einen netten Kontakt freuen.

Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich von Hebamme Sophie Hechenberger (Tel. 0664-1457267) beraten zu lassen, gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (20.1., 17.2.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr in der Kinderkrippe Dorfzwerge/Dechantstall.

In Westendorf findet die Beratung immer am zweiten Donnerstag (13.1., 10.2.),

jeweils zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1. Stock) statt. Aktuelle Informationen gibt es bei Hebamme Monika Pall unter 0699-10416556.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden. Achtung: Es gilt auch bei der Elternberatung die 2-G-Regelung!

Geburtsvorbereitung

In Hopfgarten findet vom 18. bis 21.1.2022 ein Kurs mit Lisa Hechbichler (0664-4412718) statt. In Westendorf startet der nächste Geburtsvorbereitungskurs mit Monika Pall (0699-10416556) voraussichtlich

am 8.3.2022. Aufgrund der Corona-Situation können sich aber noch Änderungen ergeben, daher bitten wir euch, aktuelle Informationen über die angegebenen Telefonnummern der jeweiligen Hebamme einzuholen.

Diätologin im Sprengel

... ein Programm des avomed zur Unterstützung Ihrer Ernährungsumstellung!

Ein Gespräch mit der bestens ausgebildeten Diätologin Alexandra Hotter kann sehr hilfreich sein, um ärztliche Ernährungsempfehlungen alltagstauglich umsetzen zu können bzw. um abzuklären, ob die eigene Ernährungsweise bedarfsgerecht ist und

um sich seriöse Informationen zu allerlei widersprüchlichen Ernährungstipps aus Büchern und Medien zu holen. Grundsätzlich wird in allen Ernährungsfragen, vom Baby bis zum Senior, beraten!

Terminvereinbarung mit Diätologin Alexandra Hotter, BSc, avomed unter Tel. 0650-5860633

Der Sprengel dankt

allen Personen, die unseren Verein durch Mitarbeit oder finanzielle Zuwendungen unterstützen.

Ohne unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter und die Spenden aus unseren Gemeinden

könnten Angebote wie z.B. Essen-auf-Rädern nicht in dieser Form angeboten werden.

Daher sind wir sehr dankbar für eure Zeit und eure Großzügigkeit!

Kinderkrippe Simba

*Kalt, kalt, kalt.
Draußen ist's so kalt.
Nieselregen. Kalte Hände.
Schnupfennase. Nebelwände.
Kalt, kalt, kalt.
Schneewinter kommt bald.
Fallen dann die ersten Flocken,
die uns rasch nach draußen locken.
Ja, hurra, dann ist der Winter da!*

Schneemann bauen, Kugeln formen, schaufeln und vie-

les mehr: Bei diesem traumhaften Winterwetter sind unsere Kinder nicht mehr im Haus zu halten und toben sich am liebsten in der weißen Pracht aus.

Übers „Schlögelfeld“ laufen und rutschen bereitet uns ebenfalls eine große Freude.

Ein herzliches Dankeschön dafür an Bianca und Josef Berger!

Kinderkrippe Simba,
Tel. 0664-88501772



Mobile Hausbetreuung

www.manuela-fallert.com

Brixen im Thale, Tel. 0677 633 42280



APOTHEKE
WESTENDORF

Wirkt bei Erkältungen!



Nasenspray Forte

Hypertonisches Meersalz mit Aloe, ätherischen Ölen und schwarzer Johannisbeere. Lindert den Schnupfen, wirkt abschwellend, reinigend, befeuchtend und schleimlösend.

Trockener Husten- und Halsgel

Bei akuter Reizung im Hals- und Rachenbereich, schützt die Schleimhaut und befeuchtet wohltuend.



Hustensäfte 100ml und 200ml

Pflanzlich, alkoholfrei, zuckerfrei. Bei trockenem Reizhusten und Reizungen im Hals- und Rachenraum. Beruhigt und schützt!

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
www.apotheke-westendorf.at

Alpenvereinsinformationen

Alle Veranstaltungen finden unter Einhaltung der jeweils geltenden Vorsichtsmaßnahmen statt. Die wichtigsten Infos sind auf www.alpenverein.at/corona zusammen-

gefasst und werden laufend aktualisiert. Bitte informiert euch auch auf alpenverein.at/brixen-im-thale, über unseren Whatsapp-Newsletter und kontaktiert die Tourenführer.

Schigelände auf den Gamskopf, der Aufstieg geht über ca. 1100 Hm, schitechnisch mittelschwer.

Josef Eder, 0664 50 34 165

Seniorengruppe

Samstag, 15. Jänner: Vollmond-Schneeschuhwanderung

Wenige Tage vor Vollmond machen wir eine Schneeschuhwanderung durch eine - hoffentlich schön verschneite - Winterlandschaft. Das Tourenziel wird je nach Schneelage und Verhältnissen bei der Anmeldung bekanntgegeben.

Christl Schwarz,
0676 76 12 728

Mittwoch, 26. Jänner: Schitag Mayrhofen (Zillertal)

Um ein neues Schigebiet kennen zu lernen, verbringen wir einen Schitag in Mayrhofen. Neben Ausblicken auf die Zillertaler Bergwelt bietet das Gebiet auch die steilste Abfahrt Österreichs.

Hans Erharter,
0664 33 87 319

Der etwa 2 1/2 Stunden lange Vortrag „Lawinenupdate 2021/22 - Aus Lawinenunfällen lernen“ von Michael Lacher bietet wertvolle Tipps zum Einstieg in den Tourenwinter. Die Aufzeichnung kann auf alpenverein.at/portal/bergsport/sicheramberg/lawinenupdate angesehen werden.



Terminverschiebung Jahreshauptversammlung

Die 40. Jahreshauptversammlung findet am 10. April um 18 Uhr im Alpenrosensaal in Westendorf statt. Der gewohnte Jänner-Termin ist aufgrund der aktuellen Corona-Situation heuer nicht möglich.

Freitag, 14. Jänner: Bergsteiger-Treff

Beim AV-Abend werden wir uns je nach Witterung kurzfristig für eine passende Aktion entscheiden.

Eva Kiederer,
0676 66 57 520

Alpinteam

Samstag, 29. Jänner: Schitour Gamskopf, Inneralpbach

Von Inneralpbach aus gibt es sehr viele Schitourenmöglichkeiten. Hier machen wir eine Tour über schönes



Voller Andrang herrschte beim Klettertraining der Kinder. Nach einer kurzen Corona-Unterbrechung geht's für die 40 Kinder in vier Gruppen demnächst wieder weiter. Noch vor dem Lockdown besuchten uns zwei „Ganggal“ und sorgten mit Abstand für die aufregendste Kletterstunde.

CHRISTIAN ASCHABER Immobilienvermittler

6363 Westendorf, Unterdorf 1
Tel. +43 (0)664 511 00 66
Mail: aschaber.christian@aon.at



Vermittlung des An- und Verkaufes von Immobilien

Selbstankauf von Immobilien bei dringendem Geldbedarf

Vermittlung von Miet- und Pachtobjekten

Liegenschaftsschätzungen und Beratung

www.aschaber-immo.at

Nicht gegen, sondern für etwas zu sein, verdeutlicht den Weg zur Lösung.

Else Pannek

Redaktionsschluss: 24. Jänner



Auf dem Weg nach Südtirol wurden wir im Bus bei -1 ° Außentemperatur von schneebedeckten Gipfeln und einem blitzblauen Himmel begleitet. Unter den staunenden Blicken und freundlichen Grüßen der Einheimischen marschierten 57 Leute durch den Ort und folgten dem Keschtenweg von Feldthurns nach Klausen. Nachdem wir die erste Steigung souverän gemeistert hatten, ging es gemütlich durch eine wunderschöne goldene Herbstlandschaft, mit Blick auf die umliegenden Weingärten und Apfelplantagen. Nach Zwischenstationen am Kloster Säben und der Burg Branzoll erreichten wir den Törggelekeller Schmuckhof, wo die Wanderung bei einem ausgesprochen guten und reichlichen Menü einen kulinarischen Abschluss bekam. Der Südtiroler Wein musste natürlich auch verkostet werden. Ein herzliches Dankeschön an Marianne und Hubert für diesen großartigen Ausflug nach Südtirol und die weiteren „extrem gmiatlichen“ und gelungenen Wanderungen 2021!



Heiter-besinnlicher Konzertabend

Wie im Frühjahr - beim Faltenradio-Konzert - wagte sich der **Kulturkreis Westendorf** kurz nach einem Lockdown an eine Veranstaltung, und wieder kamen zahlreiche Kulturhungrige freudig in den Alpenrosensaal. Sie bereuten es nicht, denn das Programm „Heiliger Bimbam“ mit Katrin und Werner Unterlercher sowie Charly Rabanser, der

humorvolle und besinnliche Texte höchst eindrucksvoll vortrug, begeisterte vollauf.

Der Kulturkreis möchte sich an dieser Stelle bei der „Saalchefin“ Barbara Hölzl herzlich für die großartige Unterstützung bedanken.

Auch im neuen Jahr sind wieder einige Veranstaltungen geplant, die wir in Kürze vorstellen werden.



Charly Rabanser, vielen als Schauspieler und Regisseur bekannt, und Katrin und Werner Unterlercher (v.l.) sorgten für einen wunderbaren vorweihnachtlichen Abend.

YOGA (Bewegung – Atem – Stille)

Yoga vermittelt uns zeitlose Weisheit, wirkungsvolle Körperpositionen und Atemtechniken, die Stress lindern, das Herz öffnen und unser Leben bereichern.

4 Einheiten ab Donnerstag, den 13. Jänner, 17.30 oder 19.15 Uhr (€ 48,-), mit Erika Stöckl, BYÖ, ärztl. geprüfte Yogalehrende, in den Räumen des Fitsports in Brixen

Anmeldung unter Tel. 0664-732 880 50 od. erika-yoga@aon.at

Bitte an die Schneeschuhwanderer

Bitte die Aufstiegsspuren der Tourengerher nicht zerstören!
In den allermeisten Fällen gibt es genug Möglichkeiten, eine eigene Spur anzulegen!





Nikolaus 2021

Auch dieses Jahr konnten die Oryx-Pass Westendorf den Nikolaus nach Westendorf lotsen. Trotz der noch immer anhaltenden Pandemie konnten wir wieder viele Kindergesichter zum Strahlen bringen.

Die Oryx-Pass bedankt sich bei der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung und beim Taxiunternehmen M&M für die Bereitstellung der Taxis sowie den Transport! Des Weiteren wollen wir uns auch bei allen Teilnehmenden für die zahlrei-

chen Spenden bedanken!

Wir wünschen euch allen ein gutes, aber vor allem ein gesundes neues Jahr!

Euer ORYX-PASS
Westendorf



Obst- und Gartenbauverein

Die Herbstzeitlose

Die Herbstzeitlose ist eine ausdauernde Pflanze, die erst im Herbst blüht. Sie wächst bevorzugt auf feuchten, extensiv genutzten Wiesen. Die Fruchtknoten der Blüten sitzen dicht über der Zwiebel tief im Boden und erst im darauffolgenden Frühjahr erscheinen die Blätter und die vielsamigen Fruchtkapseln. Die Blätter ähneln jenen des Bärlauchs!

Alle Pflanzenteile enthalten das sehr giftige Alkaloid Colchicin. Nach der Aufnahme treten Brennen und

Schmerzen im Bereich des Mund- und Rachenraumes auf, nach etwa zwei Stunden Übelkeit, Erbrechen und heftige Koliken, schließlich Blutdruckabfall und Lähmungen sowie der Tod durch Atemstillstand.

Colchicum autumnale ist auch für Gras-, und Heufressende Tiere gefährlich! Durch jährliches, rechtzeitiges Entfernen der Blätter kann die Herbstzeitlose zurückgedrängt werden. In güllegetränkten Wiesen ist sie ohnehin chancenlos ...



Anmutige Blüte der Herbstzeitlose

Vielen Dank für die Benützung der Wege!

Der Reitclub Westendorf und der Reitstall Haflingerhof danken den Bauern, dem TVB, der Gemeinde und allen anderen Grundeigentümern für die Benützung der Wege!

Hiermit bitten wir alle Grundeigentümer, auch im Jahr 2022 wieder reiten zu dürfen.

Familie Treichl und der Reitverein Westendorf



VC Klafs Brixental

Volleyballsiege kurz vor dem Lockdown

Die Saison 2021/22 ist für den VC Klafs Brixental pandemiebedingt wieder eine Herausforderung. Doch trotz aller Widrigkeiten gab es kurz vor dem Lockdown im November noch eine Erfolgsmeldung bei den Damen und Herren. Am 21. November, also am letzten Tag vor dem Lockdown, konnten beide Mannschaften jeweils Siege feiern!

Die junge Damenmannschaft schaffte nach zuvor schon teilweise guten Leistungen endlich den ersten Sieg in der Landesliga C. Der VC Zillertal wurde beim Heimspiel mit 3:1 nach Hause geschickt, die harte Trainingsarbeit hat sich endlich gelohnt. Trainer Harald Schörghofer war sehr zufrieden mit der Leistung, allerdings mit dem



Wermutstropfen, dass wieder eine Corona-Zwangspause angeordnet wurde.

Ebenfalls überzeugen konnten die Herren des VC Klafs Brixental beim anschließenden Heimspiel gegen die SG Mieming/Reutte. Gegen die routinierte Mieminger Mannschaft zeigten die VCBler eine konzentrierte, kämpferisch starke Leistung und feierten einen verdienten 3:1-Sieg. „Wir haben das Team etwas umgestellt und auch neue, junge Spieler in die Mann-

schaft integriert. Das hat schon super geklappt, der Sieg war verdient“, resümierte Spielertrainer Rudi Mihalic.

Nach dem Lockdown im November und Oktober wird man sehen, wie es weitergeht! Obmann Rudi Mihalic meint: „Wir hoffen, dass sich die Situation wieder entspannt, aber man kann es im Moment nicht einschätzen! Wir sind aber bereit, wenn es wieder richtig zur Sache geht!“

RM



Krankentransporte/Patiententransport

Eine Krankheit ist schlimm genug. Quälen Sie sich im Krankheitsfall nicht selbst ins Krankenhaus oder zum Arzt. Diskretion ist selbstverständlich.

- Auf Wunsch **begleiten** wir Sie **bis zur gewünschten Station.**
- Wir sind stets **diskret, pünktlich** und **zuvorkommend.**
- Sie werden **direkt vor der Haustüre abgeholt.**

- **Therapien**
- **Behandlungen**
- **Kuraufenthalt**
- **Untersuchungen**

Für nähere Informationen wenden Sie sich vertrauensvoll an uns



Im Sinne der Gemeinschaft

Der **Seniorenbund Westendorf** möchte all seinen Mitgliedern ein frohes, gesundes und hoffnungsvolles neues Jahr 2022 wünschen.

Das Jahr 2021 hat coronabedingt nur wenige Aktivitäten zugelassen, was wir sehr bedauern. Es waren kaum Ausflüge möglich,

selbst die am 4. Dezember organisierte Weihnachtsfeier musste im letzten Moment wegen des Lockdowns abgesagt werden.

Dafür erinnern wir uns noch gerne an die nette Geburtstagsfeier im Oktober in der Gamskogelhütte, wo wir bei gutem Essen,

Trinken, Kaffee und Kuchen mit unseren Geburtstagsjubilaren und -jubilarennen einen stimmungsvollen Nachmittag verbringen konnten (Foto).

Das neue Jahr 2022 vorauszusagen und zu planen ist sehr schwierig, weshalb wir nur ein „vorläufiges“ und nur bis Ende Frühjahr dauerndes Programm bekannt geben möchten.

- 25.-26. Jänner: Bundesschmeisterschaften in Hopfgarten (Nennungsschluss spätestens 11. Jänner, Anmeldung unter Tel. 06764153226)

- 7. Februar: „Kaschtler- und Ratscher-Nachmittag“ im Altenheim (Um 13 Uhr liegen die Karten auf dem Tisch

und einer geselligen Runde sollte nichts mehr im Weg stehen. Dieser Nachmittag wird das ganze Jahr über stattfinden, jeweils am ersten Montag eines Monats.)

- 14. Februar: Schneeschuhwanderung vom Jagerhäusl zum Steinberg-haus

- 18. März: Jahreshauptversammlung

- 18.-25. Mai: Frühjahrsflugreise an die „Costa de la Luz“ (Spanien) mit umfangreichem Inklusivprogramm (Seniorenbund-Bezirksreise)

Soweit unsere vorläufige Frühjahrsvorschau 2022.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!



ROTES KREUZ | ORTSSTELLE BRIXENTAL | BEZIRKSSTELLE KITZBÜHEL | WWW.ROTESKREUZ.AT



**„Sammeln statt vergammeln,
verwenden statt verschwenden“**

**Rotes Kreuz Brixental
Westendorf, Mühlthal 30**

Freiwillige Helfer der Tafel sammeln überschüssige, einwandfreie Lebensmittel und verteilen diese kostenlos auf der Ortsstelle an Personen mit geringem Einkommen. Scheuen Sie sich nicht und nehmen Sie dieses Angebot in Anspruch.

**Jeden Samstag
von 17.00 - 18.00 Uhr**

Info werktags 8.00-16.00 Uhr unter 0664/4091868

Für die Tafel kann auch Geld gespendet werden:
Rotes Kreuz Brixental, IBAN: AT63 3624 5000 0003 9222

Wir suchen

Greenkeeper/in

40 Wochenstunden

auch Wochenend- und Feiertagsdienste
Saisonanstellung ab 2022 von April bis Oktober



AUFGABENBEREICHE

- Platzpflege und platzspezifische Turniervorbereitungen
- Baum- und Bunkerpflege | Bedienung von Maschinen
- Sonstige allfällige Arbeiten

ANFORDERUNGSPROFIL

- Ausbildung als Landschaftsgärtner von Vorteil
- Verständnis für den Umgang mit Grünflächen
- Verständnis für den Umgang mit Maschinen und Geräten
- Handwerkliches Geschick
- Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit sowie Teamfähigkeit
- Führerschein Klasse B – Klasse F von Vorteil

WIR BIETEN

- Einen vielseitigen Aufgabenbereich in einem motivierten Team
- Marktkonformes Monatsgehalt mit Bereitschaft zur Überbezahlung je nach Berufserfahrung und Qualifikation
- Einen sicheren und attraktiven Arbeitsplatz

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung an
Clubmanager Christopher Scheiring per Email an
ch.scheiring@gc-westendorf.com

Golfplatz Hohe Salve-Brixental Errichterges.m.b.H & Co KG
Holzham 120 · 6363 Westendorf · +43 5334 20 691
office@gc-westendorf.com · www.gc-westendorf.com

Rot-Kreuz-Rückblick auf das Jahr 2021

Im Rückblick auf das Jahr 2021 hat sich neben dem dominierenden Thema der Pandemie einiges in der Ortsstelle Brixental getan.

Im Mai wurde zum ersten Mal eine Online-Jahreshauptversammlung abgehalten. Die Ausschuss-Neuwahl wurde mittels Briefwahl abgewickelt und Patrick Manzl übernahm die Ortsstellenleitung von DI Christian Möllinger.

Im September veranstalteten wir einen Flohmarkt mit Reparatur-Café und Anfang Oktober konnten wir bei einer Ortsstellenversammlung die Beförderungen und Ehrungen der Mitglieder nachholen.

Unter strengen Corona-Auf-

lagen wurden im November unser Bücherflohmarkt sowie ein kostenloser Erste-Hilfe-Kurs gut angenommen.

Wir bedanken uns bei allen Spendern für ihre Unterstützung, bei den Geschäften für die Unterstützung der Tafel, beim TVB Kitzbüheler Alpen, bei den Mitgliedern und ihren Angehörigen und bei allen Gemeinden und befreundeten Blaulichtorganisationen für die gute Zusammenarbeit! Besonders bedanken möchten wir uns bei den Brixentaler Kaufmannschaften, welche unsere Lebensmitteltafel im November mit einer Spende in der Höhe von € 1.200,- unterstützt haben. Außerdem bedanken

wir uns für alle Spenden von Dr. Josef Ziepl, Johann anlässlich der Todesfälle Steindl und Josef Schroll.



Die Kaufmannschaften des Brixentals unterstützten die Lebensmitteltafel des Roten Kreuzes mit € 1.200,-.

**Der Westendorfer Bote -
Monat für Monat gratis
in jeden Westendorfer Haushalt**

Wir suchen

Mechaniker/-in
40 Wochenstunden
auch Wochenend- und Feiertagsdienste
Saisonanstellung ab 2022 von April bis Oktober

AUFGABENBEREICHE

- Wartung und Instandhaltung unseres Maschinenparks
- Verwaltung von Ersatzteilen
- Aktive Mitarbeit bei der Golfplatzpflege
- Wartung der Bewässerungsanlage

ANFORDERUNGSPROFIL

- Abgeschlossene Ausbildung als Landmaschinen- oder KFZ-Mechaniker
- Kenntnisse in Hydraulik und Elektrik
- Handwerkliches Geschick u. technisches Verständnis
- Führerschein Klasse B – weitere Klassen von Vorteil
- Selbständige und gewissenhafte Arbeitsweise & Teamfähigkeit

WIR BIETEN

- Einen vielseitigen Aufgabenbereich in einem motivierten Team
- Marktkonformes Monatsgehalt mit Bereitschaft zur Überbezahlung je nach Berufserfahrung und Qualifikation
- Einen sicheren und attraktiven Arbeitsplatz

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung an Clubmanager Christopher Scheiring per Email an ch.scheiring@gc-westendorf.com

Golfclub
Kitzbüheler Alpen
WESTENDORF

Golfplatz Hohe Salve-Brixental Errichterges.m.b.H & Co KG
Holzham 120 · 6363 Westendorf · +43 5334 20 691
office@gc-westendorf.com · www.gc-westendorf.com

Wir suchen

Mitarbeiter/in
Golfbüro
Teilzeit- oder Vollzeitanzstellung
auch Wochenend- und Feiertagsdienste
Saisonanstellung ab 2022 von April bis Oktober

AUFGABENBEREICHE

- Empfang und Beratung von Mitgliedern, Gästen und Partnern
- Administrative Aufgaben im Tagesgeschäft
- Organisation der Startzeiten und des täglichen Spielbetriebes
- Mithilfe bei der Turnier- bzw. Veranstaltungsabwicklung
- Aktive Mithilfe und Verkauf in unserem Pro Shop

ANFORDERUNGSPROFIL

- Abgeschlossene Ausbildung oder mehrjährige Berufserfahrung
- Versiert in MS-Office, von Vorteil Golf-Software PC-Caddie
- Erfahrungen im Golfsport bzw. Bereitschaft, sich intensiv mit dem Golfsport (Regeln & Etikette) auseinander zu setzen
- gepflegtes Auftreten und perfekte Deutsch- sowie gute Englischkenntnisse (weitere Fremdsprachen von Vorteil)
- Hohe Einsatzbereitschaft, Kundenorientierung & Kontaktfreude
- Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit

WIR BIETEN

- Einen vielseitigen Aufgabenbereich in einem motivierten Team
- Marktkonformes Monatsgehalt mit Bereitschaft zur Überbezahlung je nach Berufserfahrung und Qualifikation
- Einen sicheren und attraktiven Arbeitsplatz

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung an Clubmanager Christopher Scheiring per Email an ch.scheiring@gc-westendorf.com

Golfclub
Kitzbüheler Alpen
WESTENDORF

Golfplatz Hohe Salve-Brixental Errichterges.m.b.H & Co KG
Holzham 120 · 6363 Westendorf · +43 5334 20 691
office@gc-westendorf.com · www.gc-westendorf.com



Als die Fleidingbahn noch nicht in Betrieb war, nutzten einige Tourenger die perfekten Bedingungen (Foto: K. Höss).

Verschenke

Golf-Damen-Bag schwarz/weiß
 Elektro-Trolley - Power-Caddy - mit 2 Batterien
 1 Paar Kästle-LL-Schi (alles lagert in Westendorf)
 1 Paar Alpin-Schi mit Bindung (150 cm, neuwertig)

Bei Interesse bitte anrufen:

Laura und Walter Kober, Hopfgarten, Schmalzg. 13
 Tel. 05335-40337 oder 0664-1306939

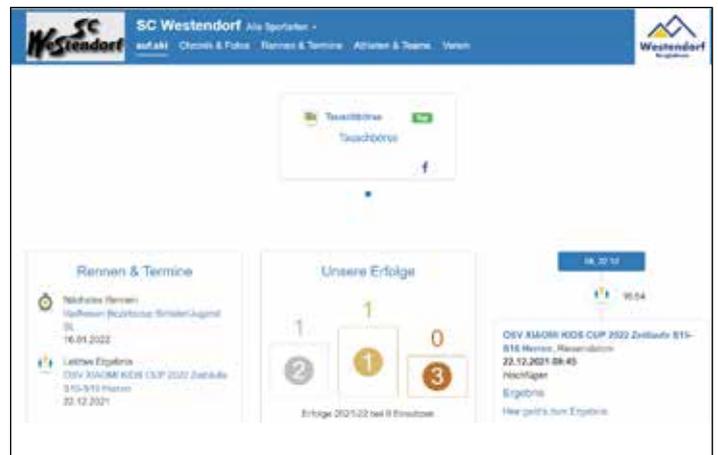
Neue Skiclub-Website

Ein frohes neues Jahr wünscht der Skiclub Westendorf.

Mit dem neuen Jahr startet für unsere Kinder und Schüler die Rennsaison und auch für uns steht das erste Heimrennen an. Am 16. Jänner findet der Slalom der Schüler am Talkaser statt.

Auch Veränderungen kommen für uns im Jahr 2022 und wir dürfen euch auf unserer neuen Website www.skiclub-westendorf.at willkommen heißen.

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern einen guten Start in die Saison und viel Glück in den anstehenden Bewerbungen.



Chalet-Stil

Konzeption

Planung

Ausführung



Schlafräume mit alpinem Charme



Gratulation zum Jubiläum

Andreas Burgmann vulgo „Niedinga Anda“ feierte 2021 sein 70-jähriges Jubiläum als Mitglied der Schützenkompanie Westendorf. Die Kompanie durfte im Rahmen der Jahreshauptversammlung feierlich die verdiente Urkunde überreichen. Anda brachte sich jederzeit

tatkräftig in die Vereinsarbeit mit ein und prägte, als Vorbild vieler Mitglieder, die Schützenkompanie Westendorf. Wir wünschen Anda alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft und bedanken uns für das Engagement, das Anda als aktives Mitglied einbringt.



Wilfried Nagele, Bgm. Annamarie Plieseis, Andreas Burgmann, Bat.-Kommdt. Hans Hinterholzer, Hauptmann Toni Riedmann, Obmann Hubert Kurz (v.l.n.r., Foto: Markus Hölzl)

Vermarktungsbörse

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof,
Tel. 0664-3434391:

Freilandhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Haus Leo, SB, Tel. 0664-9710544:

Rohmilch und Käse von Kuh und Ziege, Joghurt, Butter, Scha-Zi-Boxeln und Freilandeier.

Fam. Rieser, Eichtl,

Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:

Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ...
Bitte um rechtzeitige Bestellung!

Fam. Schroll, Rainbichlhof,

Tel. 6698 oder 0664-5109667:

Verschiedene Edelbrände, wie Williams-, Vogelbeer-, Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen.
Getrocknetes Waldhackgut - beste Qualität - Zustellung möglich.

Fam. Kammerlander, Schafkäserei Oberfasser,

Tel. 0664-2443288:

Schafmilchjoghurt, Schaffrischkäse, gereifter Schafkäse, Lammwurzn, versch. Kuhmilchkäse (SB-Hofladen täglich geöffnet!)



WESTENDORFER KAUFLEUT



NEU!

Zuichi schau am

„Schau
zuichi Tag“

den 13. Jänner 2022 kann
nur ein Gewinn sein

Gewinnchancen gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto rechts) gekennzeichnet sind.

Versuchen Sie Ihr Glück am „Schau zuichi Tag“-Glücksrad:

1. Preis: fünf Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 100,-
Sowie verschiedenste **Sofortgewinne!**





Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Dienstag, Mittwoch und
Donnerstag: 8 Uhr - 12 Uhr
(oder telefonisch unter
05334-6236)

Dienstag, 11. Jänner

9.30 Hl. Messe im Al-
tenwohnheim mit
Gedenken an arme
Seelen

**Sonntag, 16. Jänner –
2. Sonntag im Jahres-
kreis**

8.30 Hl. Messe mit Ge-
denken an Katha-
rina und Johann
Pöll – Marianne
Rieser z. Gbtg.
m.E. Margit und
Otto Bannwart z.
StA. und allen
verstorbenen Ange-
hörigen – 2 Josef
und Katharina Papp

Dienstag, 18. Jänner

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme
Seelen

**Samstag, 22. Jänner – Hl.
Vinzenz, Marien-Samstag**

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Vor-
stellung Firmlinge
und Gedenken an
Sebastian Berger
m.E. Elisabeth Ber-
ger – Marianne und
Peter Rieser – Hilda
Kruselburger z.
StA. m.E. Rosa
Pinggerer

**Dienstag, 25. Jänner –
Bekehrung des Hl. Apos-
tels Paulus**

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme
Seelen

**Sonntag, 30. Jänner –
4. Sonntag im Jahres-
kreis**

8.30 Hl. Messe mit Vor-
stellung der Erst-
kommunikationskinder
und Gedenken an
Hannes und Oma
Margreiter

Dienstag, 1. Februar

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme
Seelen

**Mittwoch, 2. Februar –
Darstellung des Herrn,
Lichtmess**

19.00 Hl. Messe mit Ge-
denken an Johann,

Christine und Josef 19.00 Hl. Messe mit Ge-
Schernthanner – denken an Erwin
Josef Papp z. 20. und Theresa vom
StA. m.E. Josef und Bichlingerhof – Jo-
Katharina und Josef hann Josef Rauter z.
Auer Gbtg.

**Freitag, 4. Februar –
Hl. Rabanus Maurus**

19.00 Hl. Messe mit Ge-
denken an arme
Seelen

**Samstag, 5. Februar –
Hl. Agatha**

18.30 Rosenkranz

**Dienstag, 8. Februar –
Hl. Hieronymus Amiliani,
Hl. Josefine Bakhita**

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme
Seelen

Änderungen vorbehalten!

Orgelsanierung

Die Orgelsanierung wurde am 22.11.2021 von Orgelbau Erlacher abgeschlossen. Die Kosten beliefen sich auf rund € 15.000.-.

Da die Finanzkammer Salzburg für Orgelbau und Sanierung keinen Zuschuss gewährt, musste die Sanierung aus Spendengeldern finanziert werden.

Spendengelder:

- Land Tirol 5.000.-
- Gemeinde Westendorf 2.000.-
- Raiffeisenbank Westendorf 2.000.-
- Pfarrer Gerhard Erlmoser 2.000.-
- Opfergang und Kuchenverkauf 2.376.-
- Sonstige Spenden 350.-

Die Pfarre Westendorf bedankt sich bei den Spendern.



*Erinnerung ist das, was bleibt,
sie lässt uns dankbar zurückschauen.*

Mit Dankbarkeit und Erinnerungen in unserem Herzen gedenken wir beim 10. Jahrgottesdienst am Samstag, den 5. Februar 2022 um 19 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf meines Mannes, unseres guten Vaters und Opas, Herrn

ANTON FUCHS, hintergebener Stöcklbauer.

Danke für das Gebet!

Die Angehörigen



GESTALTEN SIE PFARRE MIT!

Nennen Sie uns Frauen und Männer in Ihrer Pfarre.



mittendrin
www.pfarrgemeinderat.at

GESTALTEN SIE PFARRE MIT!

Die Gemeinschaft zu gestalten, bedarf Ihrer Talente. Vielfältige Aufgaben brauchen vielfältig begabte Menschen: ob als BegleiterInnen von Jungscharkindern, MinistrantInnen und Jugendlichen oder als PfarrblattredakteurInnen, LektorInnen, ChorsängerInnen, Wort-Gottes-Feier-LeiterInnen ... Dieses und vieles andere lebt von Ihrem Einsatz und Ihrer Verlässlichkeit. Sie gestalten das Pfarrleben maßgeblich mit: Als Mitglied im Pfarrgemeinderat bestimmen Sie wichtige Bereiche Ihrer Pfarre – wie hier das Evangelium gelebt wird, und das an jedem Tag.

www.eds.at/pfarrgemeinderat



Der grüne Abschnitt kann ab sofort in der Kirche in die dafür vorgesehene Schachtel oder im Pfarrhof in den Briefkasten geworfen werden.

ALLE TALENTE SIND WILLKOMMEN

Jeder Mensch hat besondere Fähigkeiten und Talente. Die eine kann gut strukturieren und leiten. Der andere hat das Talent, Menschen gemäß ihren besonderen Fähigkeiten zu führen. Er ist seit vielen Jahren ehrenamtlich in der Pfarre tätig, war aber noch nie im Pfarrgemeinderat. Sie ist neugierig, wie ihre Pfarre das Evangelium umsetzt, außerdem interessiert sie sich für gelebte Spiritualität. Allen ist gemeinsam, dass sie entdeckt, gefragt, ermuntert und ermutigt werden müssen. Wir brauchen Sie und Sie und Sie natürlich auch!

Bitte diesen Abschnitt im Pfarrbüro abgeben oder in die KandidatInnenbox einwerfen.

Name		Name	
Adresse		Adresse	
Name		Name	
Adresse		Adresse	



MITTENDRIN, UM ALS PFARRGEMEIN- DEN GEMEINSCHAFT ZU PRÄGEN

Die Pfarre ist eine jener gesellschaftlichen Kräfte, die zur kulturellen, sozialen und religiösen Gestaltung ihres Lebensraumes maßgeblich beitragen kann.



MITTENDRIN, UM HIER ZUKUNFT ZU GESTALTEN

In den Pfarren der Erzdiözese Salzburg stehen viele Veränderungen an. Wir sind mitten in einem Übergang, in dem manches bleibt, einiges anders wird, manches vergeht und einiges neu wird. Auf diesem Weg braucht es den wachen Blick auf die Ausrichtung und die Gesamtentwicklung der Pfarre. Die Mitglieder im Pfarrgemeinderat beraten und entscheiden, wie Kirche die Gemeinschaft und das soziale Gefüge im Ort positiv beeinflussen und entwickeln kann. Die PfarrgemeinderätInnen gestalten gemeinsam mit dem Pfarrer und anderen Haupt- oder Ehrenamtlichen aktiv das Leben in der Pfarre. Sie übernehmen dabei unterschiedliche Aufgaben, die ihren Fähigkeiten und Talenten entsprechen. Alle fünf Jahre wird der Pfarrgemeinderat neu gewählt.

MEINE KANDIDATINNENVORSCHLÄGE FÜR DIE PFARRGEMEINDERATSWAHL 2022

Die KandidatInnen müssen das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Bitte diesen Abschnitt im Pfarrbüro abgeben oder in die KandidatInnenbox einwerfen.

Name		Name	
Adresse		Adresse	
Name		Name	
Adresse		Adresse	
Name		Name	
Adresse		Adresse	

Nikolaus

Am Sonntag, den 5. Dezember feierte unsere Pfarrgemeinde das Fest des hl. Nikolaus, gleichzeitig unser Pfarrpatron.

Feierlich gestaltet wurde die Messe von Schülern der 4.

Klasse Volksschule, musikalisch unterstützt von Mädchen der Mittelschule.

Groß war die Überraschung, als uns der Nikolaus besuchte und den Gottesdienst mitfeierte!



Redaktionsschluss: 24. Jänner

Heimatglocken

*Glocken der Heimat vertraut erschallen,
weit durch die Täler hallen.*

*Der Klang der Glocken Herzen durchdringt,
die Glocke der Heimat aus dem Goldkelche singt.*

*Sie tragen ein Denkmal in Andacht und Würde,
strahlen aus Schönheit, sie sind eine Zierde.*

*Wenn die Zeit naht zum letzten Gang,
singt uns die Glocke ihren Lobgesang.*

*Aus dem Buch „Ein Bündel voller Glück“ von
Kathi Pöll, erhältlich in der Sennerei, bei „Meine bunte
Welt“ und in der Kunstschmiede Unterrainer*

Wir gratulieren zum Geburtstag!

- | | | |
|-------|--|-------|
| 10.1. | Hirzinger Jakob, Bergliftstraße 61 | 85 J. |
| 11.1. | Häberlin Richard, P.-Neuschmid-Str. 13 | 79 J. |
| 12.1. | Fuchs Maria, Schulgasse 31 | 75 J. |
| 18.1. | Ager Georg, Vorderwindau 31 | 80 J. |
| 18.1. | Margreiter Anna, Unterwindau 48 | 76 J. |
| 22.1. | Goßner Elisabeth, Bergliftstraße 37 | 73 J. |
| 24.1. | Antretter Aloisia, Oberwindau 65 | 86 J. |
| 26.1. | Steindl Barbara, Dorfstraße 124 | 88 J. |
| 30.1. | Margreiter Heinrich, Unterwindau 48 | 80 J. |
| 1.2. | Krall Maria, Bergliftstraße 5 | 81 J. |
| 2.2. | Schmid Georg, Rettenbach 9 | 89 J. |
| 4.2. | Oberaigner Franz, Bichling 28 | 80 J. |
| 6.2. | Hölzl Marianne, Bichling 93 | 78 J. |
| 9.2. | Hölzl Therese, Nachtsöllberg 33 | 78 J. |

Bitte nicht vergessen, die Datenschutzerklärung für die Geburtstagsliste im Pfarrbüro abzugeben. Ohne euer Einverständnis ist es uns leider nicht mehr erlaubt, die Geburtstage zu veröffentlichen!

*Zur Entfachung von Krisen genügt einer, aber zur
Erhaltung des Frieden sind alle notwendig.*

Willy Brandt



Eine beeindruckende Schneerolle hat sich durch die Erwärmung des Stadldaches auf der Lechnerwies gebildet (Foto: H. Prucker).

Schritt für Schritt dankt

für die privaten Spenden, für die Grasausläut-Gruppen, die für uns unterwegs waren, der Familie Ehammer, die uns schon viele Jahre mit der Spende vom Markbachjochkirchlein beglückt, regionalen Unternehmern, die uns immer wieder unterstützen. Sie helfen uns damit, den Kindern zu helfen. Nach wie vor finanzieren wir den Großteil unserer Aufwendungen über Spenden. DANKE!

Nachdem wir immer noch keinen Tag der offenen Türe machen durften, möchten wir euch einfach an einem Nachmittag mit einem der Westendorfer Kinder, die schon seit zwölf Jahren (!) zu Schritt für Schritt zur Therapie kommen, teilhaben lassen.

Ein Tag bei Schritt für Schritt - mit Johannes

Ich bin Johannes aus Wes-

tendorf. Ich komme schon ganz lange zu Schritt für Schritt. Ich bin immer zweimal die Woche da. Früher bin ich direkt von meiner Schulklasse in den Therapieraum von Schritt für Schritt gegangen. Jetzt fahre ich mit dem Fahrdienst vom Samariterbund – zusammen mit vier anderen Kindern – nach der Schule in Hopfgarten zu Schritt für Schritt.

Dort haben sie jetzt ganz tolle Therapieräume und eine große Küche, in der wir auch zusammen kochen. Aber nach der Schule freue ich mich schon, wenn das Essen bereits fertig ist. Am liebsten mag ich es, wenn Maria für uns Reisfleisch macht. Sie und Andrea kochen nämlich jeden Tag für uns. Beim Essen kommen dann auch noch andere Kinder, z.B. aus der Schule in Kufstein, von der Volksschule Schwoich und Angath. Außerdem sind



die „Großen“ schon da, die waren am Vormittag schon fleißig und haben auch bei der Zubereitung des Mittagessens mitgeholfen. Nach dem Essen müssen wir alle beim Aufräumen mithelfen und nach einer kurzen Pause sind dann alle wieder voll fit für die anstehenden Therapien.

Jetzt geht's richtig rund. Manchmal stänkere ich das gesamte Team an, das ist immer so lustig. Unsere Ergotherapeutinnen Lisa und Sonja machen manchmal mit mir Hausaufgaben und achten dabei auch darauf, dass ich Stifte richtig führe. Bei Leseübungen freue ich mich, wenn ich anderen Kindern etwas vorlesen darf.

Bei der Physiotherapie gefällt es mir am besten, wenn auch andere Kinder gerade Therapie haben. Aber bei zwei Physiotherapeutinnen und zwei Ergotherapeutinnen ist das eigentlich fast immer der Fall.

Aber auch unsere Pädagoginnen nützen gerne den großen Therapieraum. Dann ist echt was los! Wir verstehen uns alle gut

und können uns so richtig austoben. Am liebsten mag ich, wenn wir Yoga oder einen Hindernisparcours machen. Ich kann sogar an der Sprossenwand bis ganz hinauf klettern.

Manchmal holt mich Christine zur Einzelstunde Logopädie ab. Gemeinsam gehen wir in den „Logoraum“, denn da findet auch schon die nächste Therapieeinheit statt. Uff, so viel Action macht mich aber auch ganz schön fertig, gut, dass es schon Zeit für die Jause ist. Dabei darf ich oft mit den „Großen“ Stefanie und Peter beim Zubereiten helfen. Meistens gibt's Obst, das ist gesund!

Leider ist der Tag für mich bei Schritt für Schritt dann aber auch schon wieder vorbei und Papa kommt mich holen. Aber ich freue mich schon auf das nächste Mal! Und ganz besonders würde ich mich aufs Schwimmen freuen ... aber wegen Corona muss das noch ein wenig warten. Da würden wir nämlich nach Bad Häring ins Rehasentrum fahren. Juuuuu!

Bild: B. Schwaighofer

Frauentreff Brixen im Thale

Ordnung macht dein Leben leichter

Befreiende Gefühle durch Aufräumen und Entrümpeln

„Räum endlich dein Zimmer auf!“ Dieser Satz aus der Kindheit hat dazu geführt, dass viele Menschen nicht gerne aufräumen oder mit Ordnung negative Gefühle verbinden. Abseits von Strenge erfahren Sie, dass Ordnung Spaß machen und das Leben durch Ordnung leichter werden kann. Sie bekommen wertvolle Tipps, mit denen der Alltag erleichtert und das Zuhause zu einem Wohlfühlort verwandelt werden kann.

Referentin: Antje Lohrer, selbstständig, Büro-/Ordnungsdienstleistungen

20. Jänner 2022, 9.00 Uhr, Pfarrhof Brixen im Thale
Teilnehmerbeitrag: € 3,-

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Uganda-Projekt „Dach überm Kopf“

Wie fast überall auf diesem „Erdenrund“ war auch das vergangene Jahr für die Menschen in Uganda ein äußerst schwieriges. Verschärft wurden die allgegenwärtigen Probleme mit einer mehr als fragwürdigschmerzhaften Politwahl. Millionen konnten reiner Willkür und roher Gewalt nichts entgegensetzen und das Volk wurde erneut zum Spielball ständiger Bedrohung durch Militär und Polizei.

In unserem gemeinsamen Projekt hat Andrew mit seinem ganzen Einsatz verschiedenste Aktivitäten gesetzt und sich diversen Herausforderungen gestellt. Mit seiner einsatzfreudigen Art gelang es ihm erneut (natürlich stets nach gemeinsamer Definition

der Sachlage), akute, individuelle Notsituationen zu erkennen und diese nach vorhandenen Möglichkeiten etwas abzufedern.

So wurden einige größere Investitionen getätigt, um Mobilität und Nachhaltigkeit zu verbessern. Motorrad, Töpferscheibe, Wassercontainer (siehe Foto rechts), dieser wird mit Regenwasser von dem inzwischen fertigen Haus aus versorgt), diverse Matratzen und Kinderbetten für Bedürftige wurden angekauft. Einem beinamputierten Mann seines Dorfes konnte Andrew einen Rollstuhl übergeben, für einige Kinder wurde das Schulgeld übernommen, Straßenkids von Jinja (Stadt im östlichen Uganda, Foto unten) bekamen weiterhin in geregelten Abständen ein



warmes Essen.

Und da möchte ich eine besonders berührende Tat der letzten Monate erwähnen: Es handelt sich um ein „abgelegtes“, elternloses ca. dreijähriges Kind, das Andrew aus übelsten Verhältnissen herausholt. Er bringt dieses erbarmungswürdige Geschöpf in die nächste Klinik. Nach einigen dramatischen Tagen des Überlebenskampfes schaltet die „Lebensampel“ auf grün; nach mehreren Tagen intensiver Behandlungen wird von der Ärztin die hoffnungsvolle Zusage gemacht: „Das Kind wird überleben!“ Zur allgemeinen Überraschung erholt sich das Kind tatsächlich sehr rasch, nicht nur körperlich, auch schlimme Traumata lösen sich langsam. Nach mehreren Monaten landet der nun wieder genesende „Sonnenschein“ in den Armen von Andrew und seiner Freundin Faith. „Sudaise“, von nun an sein Name, wird sogleich in häusliche Pflege genommen und die kleine Alice (Tochter von Andrew) ist überglücklich mit ihrem neuen Geschwisterchen. Kurze Zeit später agiert Andrew in einem ähnlichen Fall; dieses Kind wird nach der Genesung von nahen Verwandten

in häusliche Pflege aufgenommen. (An diesem Fallbeispiel kann man die Not und Ausweglosigkeit jener Menschen diverser Länder der Dritten Welt erkennen, die ihre Kinder nicht genügend ernähren können und sich so für den verzweifelten Schritt einer dauerhaften Trennung vom eigenen Kind entscheiden).

Ermöglicht wurden diese verschiedenen Aktivitäten durch dein Mittun, deine Spende! Nach dem Motto: „Funken der Hoffnung“ möchte ich mich bei allen bedanken, die mein Projekt DÜK („Dach überm Kopf“) auch im letzten Jahr auf zutiefst vertrauenswürdige Art unterstützt haben. Im Namen von Andrew wäre es erneut ein wunderschönes Zeichen, gemeinsam wieder kleine Lichter des Miteinander in dieser so oft verdunkelten Welt anzuzünden. Frei nach Mutter Teresa: „Wir können keine großen Dinge vollbringen, aber wir können kleine Dinge mit großem Herzen tun.“

„Dach überm Kopf“/DÜK Konto: AT92 3635 4000 0001 0025, auf Wunsch bedankt sich Andrew auch persönlich für deine Spende.

Franz Wagner





Seinerzeit in Westendorf

Aus den Archiven von Peter Aschaber und der Gemeinde Westendorf

Die Schilehrerkapelle Westendorf

Ende der 1960er Jahre veranstaltete Josef Ziepl, der damalige Schischulleiter und Jakobwirt, mit seinen Schilehrern im Jakobwirtschaftsaal die ersten Schilehrerbälle und Preisverteilungen für die Schischulgäste. Die Schilehrer mussten sich einige Sketche einfallen lassen und Josef Antretter gründete dazu die erste Schilehrerkapelle mit sechs Musikanten, welche eine musikalische Einlage einstudierten. Mitte der 1980er Jahre übernahm Helmut Saxl die damals noch einzige Schischule in Westendorf, in der bis zu 180 Schilehrer beschäftigt waren. Die meisten waren Einheimische und hatten einen hohen Ausbildungsgrad.

In dieser Zeit wurde der Alpenrosensaal gebaut und eröffnet und die Schilehrer beschlossen, im Winter alle 14 Tage einen Schilehrerball im Alpenrosensaal zu ver-

anstalten. In der Schischule arbeiteten zu dieser Zeit 15 Schilehrer, welche auch bei der Musikkapelle, bei den Schuhplattlern oder sonstigen Musikgruppen mitspielten, und so war schnell die Entscheidung getroffen, dass die Schilehrerkapelle neu aufgestellt wird und bei den Schilehrerbällen den Einmarsch und weitere musikalische Einlagen übernimmt. Als Obmann wurde Josef Antretter (vulgo „Glanzerer Sepp“) bestimmt und als Stabführer fungierte Andreas Angerer. Alle Musikanten waren damals als Schilehrer in der Schischule tätig.

Die Kapelle erhielt immer großen Applaus und die Auftritte wurden mehr. 1986 war die erste Auslandsfahrt zum Pfannenkuchen-Haus und Festsaal in Leht/Holland. Weitere fünf Mal fuhr die Schilehrerkapelle zusammen mit dem



1998 Schneefestival Snowworld in Zoetermeer/Niederlande: Schilehrerkapelle Westendorf, Auner-Alpenspektakel, Schuhplattler, Nostalgie-Schiteam (Foto: Peter Aschaber)

Auner-Alpenspektakel und der Schuhplattlergruppe in die Niederlande.

1995 war ein Highlight, bei der ISPO-Schi-Show am Marienplatz in München dabei zu sein und zusammen mit der Schischule konnte ein toller Werbeerfolg für die Region verbucht werden.

Zwei der größten Auftritte

der Schilehrerkapelle Westendorf waren im Oktober 1998 und 2000 - zusammen mit dem Auner-Alpenspektakel, den Schuhplattlern, Schi-Demofahrern, Snowboardern sowie einem Nostalgie-Schiteam - drei Tage beim Snow-Event in der Snowworld in Zoetermeer/Niederlande. Peter Aschaber, der zusammen mit der SkiWelt, Tirolwerbung und



Erste Auslandsfahrt 1986 nach Holland mit drei Auftritten (Foto: Peter Aschaber)



Autogrammkarte der Schilehrerkapelle Westendorf 1987 (Foto: Gisela)



2021: Die Schilehrerkapelle gratulierte Josef Antretter zu seinem 80. Geburtstag (Foto: Johann Krall).

Snowworld bei diesem großen Event die Musik- und Schishow organisierte, brachte ein sensationelles Programm auf die Beine. In der Schihalle machten die 45 angereisten musikalischen Schilehrer aus der SkiWelt Brixental-Wilder Kaiser zusammen mit den Schilehrern der Snowworld zweimal täglich eine 60 Minuten lange Schishow, welche Aschaber mit vier Kameras aufzeichnete und live auf eine Großbild-Wand sowie in die Messehalle, ins Restaurant und nicht zuletzt auf über 25 TV-Monitore übertrug. Weiters wurden mehrmals täglich Schuhplattlereinlagen gemacht und das Alpenspektakel spielte ein zünftiges Après-Ski-Programm im großen Restaurant. Zwischen den Shows marschierte die Schilehrerkapelle durch die Ausstellungshallen und rührte kräftig die Werbetrömmel für die Skiwelt und Westendorf.

(Film auf YouTube: https://youtu.be/7XT_mYNxCCU)

Nach der Teilung der Schischulen Mitte der 1990er Jahre wurde es schwieriger, Auslandsfahrten zu organisieren und die Schilehrerbälle gingen auch verloren. Dennoch rückte die Schilehrerkapelle immer wieder zu diversen Anlässen wie Fasching, Geburtstage, Musikantentreffen ... aus.

Leider haben in den letzten zehn Jahren viele Einheimische den Job als Schilehrer aufgegeben und dadurch ist auch die Schilehrerkapelle in den Hintergrund gerückt.

2021 kam es seit langer Zeit wieder zu einem Auftritt, als Obmann Josef Antretter seinen 80. Geburtstag feierte und die Schilehrerkapelle ihn mit einem Ständchen überraschte.

Die Musikanten haben ihr Kommen bei der zweiten Auflage „Seinerzeit in Westendorf“ im November 2022 schon zugesagt und werden sicherlich einige Begebenheiten von den Touren erzählen.

Leserbrief zur Gemeinderatssitzung vom 13.12.2021



Danke für die Live-online-Übertragung!

Die Gemeinderatssitzung am 13.12.2021 mit angekündigtem Infoschwerpunkt „Gegenüberstellung der Renovierung des Schwimmbades und der Neuerrichtung eines Badesees“, respektive Speichersees für die Bergbahn, mutierte zu einem absolut einseitigen, durchschaubaren, unausgewogenen, unausgegorenen Marketing-Blendwerk. Eine oberflächliche, konzeptlose Propagandaveranstaltung für das „Projekt Seensucht“ - wie übrigens auch schon das sommerliche Propagandafest für die Jugend auf dem Areal der Stadt Innsbruck!

Summa summarum eine Verhöhnung der Bevölkerung und des Gemeinderats (!), gespickt mit Selbstbeweihräucherung, Allheilbringerambitionen, einem nicht nachvollziehbarem Jonglieren von Zahlen und - zu guter Letzt - mit einer teils unterschublädigsten Zukunftsschwarzmalerei im Falle einer Ablehnung durch den Gemeinderat!

Einfach zum Fremdschämen!

Andrea K. Frey

Auch Haustiere haben einen CO₂-Rucksack

Der Klimawandel ist offenbar nicht mehr aufzuhalten - vor allem auch, weil notwendige Schritte nur sehr zögerlich angegangen werden.

Allerdings werden die Ursachen der Erderwärmung derzeit sehr intensiv erforscht. So wissen wir mittlerweile, dass die technischen Errungenschaften, die uns das Internet und alle seine Nebenprodukte ermöglichen, größere Auswirkungen haben als etwa der Flugverkehr. Auch die massive Rolle der Landwirtschaft, vor allem der intensiven Viehzucht, wurde aufgezeigt.

Einen neuen Aspekt beleuchten nun Forschungen in den USA und in Deutschland: Auch Haustiere tragen zum Klimawandel nicht unwesentlich bei. Hunde und

Katzen sind diesen Untersuchungen zufolge für 25 bis 30 Prozent der Umweltschäden, die durch Nutztiere verursacht werden, verantwortlich.

Was auf den ersten Blick völlig unverständlich erscheint, wird deutlicher, wenn man bedenkt, was allein bei der Produktion des Hunde- und Katzenfutters an Umweltschäden entsteht (Land-, Wasser- und Treibstoffverbrauch, Einsatz von Düngemitteln und Umweltgiften). Ein Durchschnittshund (15 kg schwer) frisst im Laufe seines Lebens etwa 4500 kg und verursacht damit etwa 8,2 Tonnen CO₂, was gut zwanzig Mittelstreckenflügen entspricht und etwa sieben Prozent dessen, was ein Mensch verursacht.

Quelle: profil

Redaktionsschluss: 24. Jänner

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	Notruf 140
Euro-Notruf	112
Gesundheitsservice	1450
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztendienst	141
Vergiftungszentrale	01-4064343
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Trauerhilfe Kitzbühel	050-1717180
Trauerhilfe Wörgl	05332-72225



Das Dezember-Wetter

Mit einigen Tiefdruckfronten begann der Dezember. Es regnete und schneite abwechselnd und blieb fast durchgehend kalt. Zur Monatsmitte regnete es dann. Anschließend hielt sich einige Tage lang im Talbereich hartnäckiger Nebel. Es folgten einige sehr kalte Tage mit nächtlichen Minusgraden im zweistelligen Bereich. Pünktlich zu Weihnachten setzte dann wieder Tauwetter ein und zum Jahreswechsel hin regnete es dann wieder weit hinauf.

2021 war in Österreich das kühlfste Jahr seit 2010 (und trotzdem eines der 25

wärmsten in der 254-jährigen Messgeschichte). Das Jahr brachte überdurchschnittlich viele Gewitter mit Starkregen und Hagel.

Die Dezember-Werte:

- + 15 Niederschlagstage (2020: 15), davon
- + an 5 Tagen Regen (2020: 4)
- + an 2 Tagen Regen und Schnee (2020: 2)
- + an 8 Tagen Schneefall (2020: 9)
- + Neuschneemenge: 55 cm (2020: 51 cm)
- + Monatsniederschlag: 64,2 l (2020: 109,7 l)
- + Jahresniederschlag 2021: 1343 l (2020: 1313 l)



Ein Warmwettereinbruch Mitte Dezember sorgte auch für dichte Nebelbänke in den Tälern (Foto: F. Schling).



Trotz der Regenfälle boten die letzten Dezembertage stimmungsvolle Momente (Foto: H. u. K. Brunenberg).

Wochenenddienst der Ärzte

15.1./16.1.	Dr. Müller (Tel. 05335-2590, Notordination: 10-12 Uhr)
22.1./23.1.	Dr. Kröll (Notordination: 10-12 Uhr)
29.1./30.1.	Dr. Aschaber (Tel. 05335-2217, Notordination: 10-12 Uhr)
5.2./ 6.2.	Dr. Brajer (Notordination: 10-12 Uhr)
12.2./13.2.	Dr. Mair/Dr. Soraruf (Tel. 05335-2000, Notordination: 12-14 Uhr)

Angaben ohne Gewähr!

Kurzfristige Änderungen können unter www.aektirol.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

8.1., 8 Uhr - 15.1., 8 Uhr	Hopfgarten
15.1., 8 Uhr - 22.1., 8 Uhr	Westendorf
22.1., 8 Uhr - 29.1., 8 Uhr	Hopfgarten
29.1., 8 Uhr - 5.2., 8 Uhr	Westendorf
5.2., 8 Uhr - 12.2., 8 Uhr	Hopfgarten

*Die Presse muss die Freiheit haben, alles zu sagen,
damit gewisse Leute nicht die Freiheit haben,
alles zu tun.*

Loius Terrenoir

Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Montag, 10.1.

- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Donnerstag, 13.1.

- + Schau-zuichi-Tag der Kaufleute
- + Mütter-Eltern-Beratung
- + Beginn des Yoga-Kurses in Brixen

Freitag, 14.1.

- + AV-Bergsteigertreff

Samstag, 15.1.

- + Schneeschuhwanderung der AV-Senioren

Sonntag, 16.1.

- + Slalom Schüler (Talkaser)

Montag, 18.1.

- + Geburtsvorbereitungskurs in Hopfgarten

Donnerstag, 20.1.

- + Frauentreff: „Ordnung macht dein Leben leichter“

Freitag, 21.1.

- + Restmüllentsorgung

Montag, 24.1.

- + Redaktionsschluss für die Februarausgabe

Mittwoch, 26.1.

- + Schitag der AV-Senioren (Mayrhofen)

Samstag, 29.1.

- + AV-Sektionstour auf den Gamskopf

Freitag, 4.2.

- + Restmüllentsorgung

Donnerstag, 10.2.

- + Mütter-Eltern-Beratung

Montag, 7.2.

- + „Kaschtl- und Ratscher-Nachmittag“ des Seniorenbunds

Montag, 14.2.

- + Schneeschuhwanderung des Seniorenbunds
- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (bis 40 l)
- + Jeden Freitag Biomüllentsorgung (ab 80 l)
- + Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17-18 Uhr)

Vorschau:

- + Sonntag, 27.2.: Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen

- + Dienstag, 1.3.: Faschingdienstag
- + Dienstag, 8.3.: Geburtsvorbereitungskurs
- + Freitag, 18.3.: Seniorenbund-Jahreshauptversammlung
- + Sonntag, 20.3.: Pfarrgemeinderatswahl
- + Freitag, 1.4. Winter- Woodstock (bis 3.4.)

Achtung; Aufgrund geänderter Coronabestimmungen sind unter Umständen Absagen und Verschiebungen möglich.

Die Februarausgabe erscheint voraussichtlich am 8. und 9.2., die Märzzeitung wahrscheinlich am 8. und 9.3. Bitte senden Sie Ihre Daten, wenn möglich, nicht am letzten Tag!

HOLZBAU LINDNER GmbH
2022

*Es ist Zeit für das, was war, Danke zu sagen,
damit das, was wird, unter einem guten Stern beginnt.*

Wir bedanken uns bei all unseren Kunden, Partnern und Geschäftsfreunden für das letzte Jahr! Wir freuen uns auf neue Projekte und Herausforderungen für 2022 und wünschen alles Gute, viel Glück und Gesundheit!

Mühltal 52 | A-6363 Westendorf | Tel.: + 43 5334 2442 | E-Mail: office@hb-lindner.at
fb.com/HolzbauLindner | www.hb-lindner.at

HAUSZEIT



RENÉ SCHWAIGER

26 Jahre, Notfallsanitäter

Bürgermeisterkandidat, Gemeinderat

Nur mit einem starken Team an meiner Seite kann unsere Gemeinde in Zukunft die richtigen Weichen stellen. Eine Mischung aus langjährigen Gemeindefunktionären, erfahrenen Persönlichkeiten und jungen Bürgern bietet die Grundlage zu einer modernen Gemeindepolitik und fairen Entscheidungsfindung. Wir freuen uns über jeden, der uns seine Meinung mitteilt und „Für Westendorf“ mitarbeiten möchte.



Josef Lenk

52 Jahre, Unternehmer
Gemeinderat



Mag. Hanno Pall

51 Jahre, Rechtsanwalt



Walter Leitner-Hölzl

50 Jahre, PTS-Direktor
Vizebürgermeister



Klaus Hölzl

52 Jahre, Postangestellter
Gemeinderat



Liane Degiampietro

41 Jahre, Musikschullehrerin
Ersatzgemeinderätin



Rupert Schipflinger

52 Jahre, Unternehmer



Maximilian Schmid

27 Jahre, Holzkaufmann
Obmann Stv. SVW



Christoph Aschaber

27 Jahre,
Gastronomiefachmann



Lorenz Haselsberger

20 Jahre, Student



Andrea Margreiter

32 Jahre,
Grafik- und Webdesignerin



Mike Rieser

39 Jahre, Anlagenmeister in
der Pharmaproduktion



Andreas Antretter

42 Jahre, Vermieter
Kassier-Stv. Musikkapelle